STADT EMMERICH AM RHEIN

Entwurf des Gesamtabschlusses 2015

Fachbereich 2 Finanzen

Inhaltsverzeichnis

INHALTSVERZEICHNIS 2

VERMERK GEMÄß § 95 ABSATZ 3 GO NRW 4

VORBEMERKUNG 5

GESAMTBILANZ 2015 DER STADT EMMERICH AM RHEIN 6

GESAMTERGEBNISRECHNUNG DER STADT EMMERICH AM RHEIN ZUM 31.12.2015 7

ANHANG ZUM GESAMTABSCHLUSS 2015 8

I. ALLGEMEINE HINWEISE 9

II. KONSOLIDIERUNGSKREIS 9

III. KONSOLIDIERUNGSMETHODEN 11

A. KAPITALKONSOLIDIERUNG 11
B. SCHULDENKONSOLIDIERUNG 13
C. ZWISCHENGEWINNELIMINIERUNG 13
D. AUFWANDS- UND ERTRAGSKONSOLIDIERUNG 13

IV. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN 14

V. RECHNUNGSLEGUNGSBEZOGENE ERLEICHTERUNGEN 16

VI. ANGABEN ZUR GESAMTBILANZ 16

A. Aktiva 17
1. Anlagevermögen 17
2. Umlaufvermögen 22
3. Aktive Rechnungsabgrenzung 23

B. Passiva 24
1. Eigenkapital 24
2. Sonderposten 26
3. Rückstellungen 26
4. Verbindlichkeiten 27
5. Passive Rechnungsabgrenzung 27

VII. ANGABEN ZUR GESAMTERGEBNISRECHNUNG 28

VIII. ANGABEN ZUR GESAMTKAPITALFLUSSRECHNUNG 32

IX. ANLAGEN 33

A. Gesamtverbindlichkeitenspiegel zum 31.12.2015 33
B. Gesamtkapitalflussrechnung zum 31.12.2015 34

GESAMTLAGEBERICHT ZUM 31.12.2015 35

I. Geschäftsverlauf und Lage des Konzerns 35
II. Geschäftsverlauf und Ertragslage der konsolidierten Unternehmen 35
III. Ausblick, Chancen und Risiken der zukünftigen Geschäftsentwicklung 38
IV. Verantwortlichkeiten 40

X. BETEILIGUNGSBERICHT 41

Vermerk gemäß § 95 Absatz 3 GO NRW

Der Gesamtabschluss zum 31.12.2015 ist hiermit aufgestellt:

Emmerich am Rhein, den 23.10.2018

Ulrich Siebers
Stadtkämmerer

bestätigt:

Emmerich am Rhein, den 23.10.2018

Peter Hinze
Bürgermeister

Vorbemerkung

Gemäß § 116 GO NRW hat die Stadt in jedem Haushaltsjahr für den Abschlussstichtag 31. Dezember einen Gesamtabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung aufzustellen. Er besteht aus der Gesamtergebnisrechnung, der Gesamtbilanz und dem Gesamtanhang und ist um einen Gesamtlagebericht zu ergänzen, der dem Gesamtabschluss beizufügen ist. Weitere Bestandteile des Gesamtabschlusses sind gem. § 117 GO NRW der Beteiligungsbericht sowie gemäß § 51 (3) GemHVO eine Kapitalflussrechnung unter Beachtung des deutschen Rechnungslegungsstandards 2 (DRS 2).

Gemäß § 116 Abs. 4 GO NRW sind am Schluss des Gesamtlageberichtes für die Mitglieder des Verwaltungsvorstands nach § 70 sowie für die Ratsmitglieder Name, ausgeübter Beruf sowie Mitgliedschaften in Organen und anderen Kontrollgremien anzugeben, auch wenn die Person im Haushaltsjahr ausgeschieden ist.

In den Gesamtabschluss hat die Gemeinde ihren Jahresabschluss sowie die Jahresabschlüsse aller verselbstständigten Aufgabenbereiche in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form zu konsolidieren, wenn diese nicht von untergeordneter Bedeutung sind.

Im Gesamtanhang sind zu den Posten der Gesamtbilanz und den Positionen der Gesamtergebnisrechnung die verwendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden anzugeben und so zu erläutern, dass sachverständige Dritte die Wertansätze beurteilen können. Die Anwendung von zulässigen Vereinfachungsverfahren und Schätzungen ist im Einzelnen anzugeben (vgl. § 51 (2) GemHVO).

Vorliegend handelt es sich um den sechsten Gesamtabschluss der Stadt Emmerich am Rhein. Der erste Gesamtabschluss zum 31.Dezember 2010 wurde mit Datum vom 7. Mai 2013 aufgestellt und vom Rat der Stadt Emmerich am Rhein in der Ratssitzung vom 10.Dezember 2013 gemäß § 116 Absatz 1 Satz 3 GO bestätigt.

Gesamtbilanz 2015 der Stadt Emmerich am Rhein

AKTIVA				PASSIVA			
	Bilanzposten	Haushaltsjahr	Vorjahr (TEUR)		Bilanzposten	Haushaltsjahr	Vorjahr
1.	**Anlagevermögen**			**1.**	**Eigenkapital**	**133.310.709,43**	**133.605**
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	9.137.944,66	10.166	1.1	Allgemeine Rücklage	114.535.185,41	116.161
				1.2	Sonderrücklagen	0,00	0
1.2	**Sachanlagen**	**309.666.483,90**	**312.908**	1.3	Ausgleichsrücklage	9.566.828,34	4.514
1.2.1	**Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte**	**23.848.619,82**	23.842	1.4	Gewinnvortrag/Verlustvortrag	2.135.491,59	1.566
1.2.1.1	Grünflächen	17.071.090,74	17.063	1.5	Gesamtbilanzergebnis	2.285.355,99	6.137
1.2.1.2	Ackerland	2.306.558,41	2.305	1.6	Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter	4.787.848,10	5.227
1.2.1.3	Wald, Forsten	986.123,32	986				
1.2.1.4	Sonstige unbebaute Grundstücke	3.484.847,35	3.487	2.	**Sonderposten**	**96.229.869,28**	**98.360**
1.2.2	**Bebaute Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte**	**91.399.545,95**	**93.719**	2.1	Sonderposten für Zuwendungen	64.437.017,14	66.009
1.2.2.1	Grundstücke mit Kinder- und Jugendeinrichtungen	569.185,56	578	2.2	Sonderposten für Beiträge	31.771.157,47	32.329
1.2.2.2	Grundstücke mit Schulen	51.038.290,07	52.217	2.4	Sonstige Sonderposten	21.694,67	22
1.2.2.3	Grundstücke mit Wohnbauten	1.086.482,91	1.120				
1.2.2.4	Grundstücke sonstige Dienst-, Gesch.- u. Betriebsgebäude	38.705.587,41	39.804	**3**	**Rückstellungen**	**30.224.768,56**	**31.661**
1.2.3	**Infrastrukturvermögen**	**177.830.751,93**	**179.819**	3.1	Pensionsrückstellungen	25.449.234,00	23.608
1.2.3.1	Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	18.406.474,76	18.371	3.3	Instanhaltungsrückstellungen	638.800,00	108
1.2.3.2	Bauten des Infrastrukturvermögens			3.4	Steuerrückstellungen	237.280,64	150
1.2.3.2.1	Brücken und Tunnel	1.075.740,13	1.099	3.5	Sonstige Rückstellungen	3.899.453,92	7.795
1.2.3.2.2	Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	673.829,72	708				
1.2.3.2.3	Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	89.438.466,00	90.801	**4**	**Verbindlichkeiten**	**97.982.165,93**	**98.776**
1.2.3.2.4	Straßen, Wege, Plätze, Verkehrslenkungsanl.	44.440.652,17	45.234	4.1	Anleihen		
1.2.3.2.5	Strom-, Gas und Wasserversorgungsanlagen	23.614.294,18	23.425	4.2	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	44.212.849,62	43.282
1.2.3.2.6	Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	181.294,97	181	4.3	Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	7.600.000,00	7.900
1.2.4	Bauten auf fremden Grund und Boden	17.550,38	21	4.4	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	31.229.915,50	31.338
1.2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	1.819.135,96	1.811	4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.246.865,21	5.578
1.2.6	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	3.870.607,70	3.857	4.6	6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	499.116,47	336
1.2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.870.903,78	7.294	4.7	Sonstige Verbindlichkeiten	7.043.672,27	9.384
1.2.8	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	4.009.368,38	2.545	4.8	Erhaltene Anzahlungen	1.149.746,86	956
1.3	**Finanzanlagen**	**3.457.299,44**	**10.089**	**5**	**Passive Rechnungsabgrenzung**	**4.442.579,82**	**4.600**
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	15.950,00	16				
1.3.3	Übrige Beteiligungen	2.618.638,13	2.788				
1.3.4	Sondervermögen	25.565,00	26				
1.3.5	Wertpapiere des Anlagevermögens	446.325,49	407				
1.3.6	Ausleihungen	350.820,82	6.853				
	Summe Anlagevermögen	**322.261.728,00**	**333.163**				
2	**Umlaufvermögen**						
2.1	**Vorräte**						
2.1.1	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren	6.157.649,72	3.290				
2.2	**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**						
2.2.1	Forderungen	16.437.928,21	12.905				
2.2.2	Sonstige Vermögensgegenstände	4.612.599,70	3.805				
2.4	**Liquide Mittel**	10.561.197,47	11.645				
	Summe Umlaufvermögen	**37.769.375,10**	**31.645**				
3.	**Aktive Rechnungsabgrenzung**	2.158.989,92	2.193				
	Summe AKTIVA	**362.190.093,02**	**367.001**		**Summe PASSIVA**	**362.190.093,02**	**367.001**

Gesamtergebnisrechnung der Stadt Emmerich am Rhein zum 31.12.2015

(- Erträge/Gewinn; + Aufwand/Verlust)

		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis des Haushaltsjahres	Vorjahr
			EUR	TEUR
1		Steuern und ähnliche Abgaben	-35.234.020,77	-31.693
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-14.309.103,08	-12.133
3	+	Sonstige Transfererträge	-448.422,76	-346
4	+	Öffentlich- rechtliche Leistungsentgelte	-16.994.423,53	-15.648
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-49.990.722,77	-52.319
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-4.717.046,55	-3.056
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-8.472.253,27	-10.872
8	+	Aktivierte Eigenleistungen	-240.793,34	-315
9	+/-	Bestandsveränderungen	374.220,00	-156
10	=	**Ordentliche Gesamterträge**	**-130.032.566,07**	**-126.537**
11	-	Personalaufwendungen	23.769.433,78	22.559
12	-	Versorgungsaufwendungen	1.385.154,00	1.186
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	36.201.961,78	38.555
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	13.249.657,71	12.668
15	-	Transferaufwendungen	37.417.618,32	34.537
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	14.707.172,96	9.585
17	=	**Ordentliche Gesamtaufwendungen**	**126.730.998,55**	**119.090**
18	=	**Ordentliches Gesamtergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	-3.301.567,52	-7.447
19	+	Finanzerträge	-3.299.327,77	-2.921
20	-	Finanzaufwendungen	3.501.551,46	3.134
21	=	**Gesamtfinanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	202.223,69	214
22	=	**Gesamtergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-3.099.343,83**	**-7.233**
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	25
25	=	**Außerordentliches Gesamtergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	0,00	25
26	=	**Gesamtjahresergebnis (= Zeilen 22 und 25)**	**-3.099.343,83**	**-7.208**
27	-	Anderen Gesellschaftern zustehendes oder zuzurechnendes Ergebnis	813.987,84	1.071
28	=	**Gesamtbilanzergebnis (=Zeilen 26 und 27)**	**-2.285.355,99**	**-6.137**

Anhang zum Gesamtabschluss 2015

Rechtsgrundlagen

- Gemeindehaushaltsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GemHVO NRW)
- Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW)
- Gesetz zur Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements für Gemeinden im Land Nordrhein-Westfalen (NKFEG NRW)
- Grundsätze ordnungsmäßiger Buchhaltung (GoB)
- Grundsätze ordnungsmäßiger Konzernrechnungslegung (GoK)
- Handelsgesetzbuch in der Fassung vom 24. August 2002 (HGB)
- Deutscher Rechnungslegungsstandard 2 (DRS 2)

I. Allgemeine Hinweise

Die Stadt Emmerich am Rhein hat gemäß § 116 GO in jedem Haushaltsjahr neben dem Einzelabschluss einen Gesamtabschluss für den Abschlussstichtag 31. Dezember aufzustellen.

Nach § 2 des Gesetzes zur Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements für Gemeinden im Land Nordrhein-Westfalen (NKFEG NRW) war spätestens zum 31.12.2010 der erste Gesamtabschluss nach § 116 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein- Westfalen (GO NRW) vorzulegen.

Er besteht nach § 116 Abs. 1 Satz 2 GO NRW und § 49 der Gemeindehaushaltsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GemHVO NRW) aus der Gesamtergebnisrechnung, der Gesamtbilanz sowie dem Gesamtanhang und ist um einen Gesamtlagebericht und einen Beteiligungsbericht zu ergänzen.

Zum Gesamtabschluss hat die Stadt ihren Jahresabschluss und die Jahresabschlüsse der verselbstständigten Aufgabenbereiche (vAB) in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form des gleichen Geschäftsjahres zu konsolidieren. Er fasst, wie ein Konzernabschluss in der Privatwirtschaft, die ausgelagerten Bereiche mit der Kernverwaltung zusammen, als handele es sich um ein einziges Unternehmen. Im Gesamtabschluss ist die Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage so darzustellen, als ob die Kernverwaltung mit den Aufgabenbereichen eine einzige wirtschaftliche und rechtliche Einheit bildet. Die Adressaten des Gesamtabschlusses sollen anhand dieser Information beurteilen können, ob die Stadt einschließlich ihrer Betriebe zukünftig in der Lage ist, ihre Aufgaben zu erfüllen.

Neben den gesetzlichen Regelungen der GO NRW und GemHVO NRW sind bei der Aufstellung des Gesamtabschlusses auch ergänzende Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) in der Fassung vom 24. August 2002 beachtet worden. Auch die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchhaltung (GoB) und Konzernrechnungslegung (GoK) wurden berücksichtigt.

Das Geschäftsjahr aller in den Konzernabschluss im Rahmen der Konsolidierung einbezogenen Unternehmen entspricht dem Kalenderjahr. Der Gesamtabschluss wird in Euro (EUR) aufgestellt. Alle Beträge sind – soweit nicht angegeben – in Euro ausgewiesen.

Die Darstellung der Gesamtbilanz und der Gesamtergebnisrechnung entspricht den Regelungen des § 49 Abs. 3 i. V. m. § 41 Abs. 3 und Abs. 4 sowie § 38 Abs. 1 Satz 3 GemHVO NRW.

II. Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis der Stadt Emmerich am Rhein umfasst diejenigen wirtschaftlich und organisatorisch selbstständigen Betriebe, die im Wege der Vollkonsolidierung in den Gesamtabschluss einbezogen werden müssen.

Dabei sind alle wesentlichen verbundenen Aufgabenbereiche voll zu konsolidieren (Konsolidierungskreis im engeren Sinne).

Zur Bestimmung, welche Einheiten, neben dem Abschluss der Stadt Emmerich am Rhein (als „Mutterunternehmen“), in den Gesamtabschluss einzubeziehen sind, regelt § 116 Abs. 2 GO NRW i. V. m. § 50 GemHVO NRW die Festsetzung des Konsolidierungskreises.

Aufgabenbereiche, die aus Konzernsicht für die Beurteilung der Gesamtlage von untergeordneter Bedeutung sind, wurden nach der Vereinfachungsregel gemäß § 116 Abs. 3 GO NRW nicht mit konsolidiert. Bei diesen Betrieben erfolgt lediglich eine Fortschreibung der Anschaffungskosten (at cost) und ein Ausweis unter den Finanzanlagen auf der Aktivseite der Gesamtbilanz.

Dieser Ansatz erfolgt gem. § 50 GemHVO NRW i. V. m. §§ 300 ff. HGB auch, wenn die Anteile an der Beteiligung gering (i.d.R. unter 20 v. H.) sind und daher nicht von einem maßgeblichen Einfluss ausgegangen werden kann.

Bei der Beurteilung der untergeordneten Bedeutung wurde ein mehrdimensionaler Ansatz gewählt, bei dem unter anderem die Kriterien Bilanzsumme, Anlagevermögen, Verbindlichkeiten, Aufwendungen und Erträge herangezogen wurden.

Neben der Stadt Emmerich am Rhein wurden im Berichtsjahr folgende vAB in den Gesamtabschluss einbezogen:

Vollkonsolidierte verselbstständigte Aufgabenbereiche:

- Emmericher Gesellschaft für kommunale Dienstleistungen mbH (EGD) mit ihren Tochterunternehmen
  - Stadtwerke Emmerich GmbH (SWE)
  - Embricana Freizeit- und Sport-GmbH Emmerich (Embricana)
  - Port Emmerich - Infrastruktur- und Immobiliengesellschaft mbH (PE)
  - Rhein-Waal-Terminal GmbH Emmericher Hafen Betriebsgesellschaft (RWT)
  - Erschließungsgesellschaft Emmerich am Rhein mbH (EGE)
- Kommunalbetriebe Emmerich am Rhein – eigenbetriebsähnliche Einrichtung (KBE)
- Technische Werke Emmerich am Rhein GmbH (TWE)

Auf die Einbeziehung folgender Unternehmen wurde aufgrund ihrer untergeordneten Bedeutung für den Gesamtabschluss der Stadt Emmerich am Rhein verzichtet:

- Wirtschaftsförderungs- und Stadtmarketing-Gesellschaft Emmerich am Rhein mit beschränkter Haftung
- Eigenbetrieb Kultur Künste Kontakte Emmerich am Rhein

Die Beteiligung an der Wirtschaftsförderungs- und Stadtmarketing-Gesellschaft Emmerich am Rhein mbH wird zum 31.12.2015 mit einem Wert von 0,00 EUR (VJ 0,00 EUR) ausgewiesen. Der Buchwert für den Eigenbetrieb Kultur Künste Kontakte Emmerich am Rhein (KKK) beläuft sich unverändert auf 25.565,- EUR.

Assoziiertes Unternehmen:

- Solar- und Spar Contract GmbH & Co. KG Willibrord Gymnasium Emmerich

Die Stadt Emmerich hat wegen der untergeordneten Bedeutung dieses assoziierten Unternehmens für den Gesamtabschluss von einer At-Equity-Bewertung abgesehen. Die Beteiligung wird zu Anschaffungskosten im Gesamtabschluss ausgewiesen.

III. Konsolidierungsmethoden

Die in die Konsolidierung einbezogenen Abschlüsse der städtischen Betriebe und der Stadt wurden auf der Grundlage der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des NKF i. V. m. den entsprechenden Regelungen des HGB in der Fassung vom 24.August 2002 und unter Inanspruchnahme der Erleichterungsregelungen aus dem NKF-Modellprojekt zum 31. Dezember 2015 aufgestellt. Hierbei unterlagen neben der Kernverwaltung acht verselbstständigte Aufgabenbereiche der Vollkonsolidierung.

Für die Durchführung der Konsolidierung der Unternehmen des EGD-Konzerns wurde der handelsrechtliche Konzernabschluss der EGD zum 31. Dezember 2015 als Teilkonzernabschluss verwendet. Dies ist zulässig, weil die EGD einen vollständigen handelsrechtlichen Konzernabschluss aufgestellt hat und die Kapital- und Leistungsbeziehungen der Teilkonzernunternehmen mit den übrigen Unternehmen des Konzerns Stadt identifiziert und eliminiert wurden.

A. Kapitalkonsolidierung

Im Gesamtabschluss ist die Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage der Gemeinde selbst und der Tochterunternehmen so darzustellen, als wären diese eine Einheit (vgl. § 116 Abs. 2 GO NRW). Dies setzt die Zusammenfassung der Jahresabschlüsse unter dem Gesichtspunkt des sogenannten Einheitsgrundsatzes voraus. Aus dem Einheitsgrundsatz folgt insbesondere, dass keine Anteile an Sondervermögen und verbundenen Unternehmen im Gesamtabschluss ausgewiesen werden dürfen. Somit sind die Buchwerte der Betriebe mit den korrespondierenden Posten des Eigenkapitals aufzurechnen (Kapitalkonsolidierung).

Im Zuge dieser Kapitalkonsolidierungsmethode waren gegenüber dem Vorjahr unverändert 96.692.241,38 EUR Beteiligungsbuchwerte zu eliminieren.

Bei der Kapitalkonsolidierung wurde die Neubewertungsmethode (§ 50 Abs. 1, 2 GemHVO i. V. m. § 301 Abs. 1 S. 2 Nr. 2 HGB) angewandt.

Dabei erfolgte die Verrechnung mit dem Eigenkapital auf der Grundlage der Wertansätze zum Zeitpunkt der erstmaligen Einbeziehung der Konzernorganisationen in den Gesamtabschluss. Die Erstkonsolidierung wurde zum 01.01.2010 vorgenommen. Zu diesem Stichtag wurden erstmals die Kapital- und Schuldenkonsolidierung durchgeführt (§ 50 Abs. 1 GemHVO NRW i. V. m § 301 Abs. 2 Satz 2 HGB).

Aus der Kapitalkonsolidierung zum 01.01.2010 ergaben sich aktivische Unterschiedsbeträge, die auf den 31.12.2015 wie folgt fortgeschrieben wurden:

Tochterunternehmen	31.12.2015 (EUR)	2014 (EUR)
Emmericher Gesellschaft für kommunale Dienstleistungen mbH (Konzern)	8.814.348,35	9.797
Kommunalbetriebe Emmerich am Rhein	0	abgeschrieben 2010
Technische Werke Emmerich am Rhein GmbH	0	abgeschrieben 2010
Summe	**8.814.348,35**	**9.797**

Der überwiegende Teil der Beteiligungsbuchwerte der Unternehmen des EGD-Konzerns wurde im Jahresabschluss der Stadt Emmerich am Rhein auf der Grundlage des Ertragswertverfahrens ermittelt, weil es sich insbesondere bei der Stadtwerke Emmerich GmbH sowie der Rhein-Waal-Terminal GmbH um ertragszielorientierte Unternehmen handelt. Folglich wird es als angemessen angesehen, den aktiven Unterschiedsbetrag als Firmenwert unter den immateriellen Vermögensgegenständen auszuweisen und über eine Nutzungsdauer von 15 Jahren abzuschreiben. Die Abschreibung des Jahres 2015 beläuft sich auf 982.212,53 EUR (VJ 982.212,53 EUR), der Restbuchwert des Firmenwerts zum 31.12.2015 beträgt EUR 8.814.348,35 (VJ 9.796.560,88 EUR).

Bei der Kommunalbetriebe Emmerich am Rhein handelt es sich um ein sachzielorientiertes Unternehmen, für das folglich im Jahresabschluss der Stadt Emmerich am Rhein eine Substanzbewertung vorgenommen wurde. Im Zuge der Erstkonsolidierung wurden die Vermögensgegenstände des Anlagevermögens mit ihren Substanzwerten angesetzt. Trotz dieser Maßnahme verblieb ein aktiver Unterschiedsbetrag, der entsprechend dem Wahlrecht nach §§ 50 GemHVO, 309 Abs. 1 S. 3 HGB a.F. zum 31.12.2010 offen mit der Rücklage verrechnet wurde.

Die Beteiligung der Stadt Emmerich am Rhein an der Technische Werke Emmerich am Rhein GmbH wurde im Jahresabschluss der Stadt auf der Grundlage des Ertragswertverfahrens bewertet. Da sich der Ertragswert und damit der aktive Unterschiedsbetrag aus den Geschäftsbeziehungen der TWE mit der KBE ergibt, wurde ebenfalls zum 31.12.2010 eine offene Verrechnung mit der Rücklage vorgenommen.

Zum Stichtag 31.12.2015 erfolgte bereits die sechste Folgekonsolidierung. Hierbei sind die Buchungen der Erstkonsolidierung kumuliert wiederholt und um die erfolgswirksamen Folgekonsolidierungsbuchungen 2011 bis 2015 fortgeschrieben worden. Konsolidiert wird jedoch nur das Eigenkapital des Betriebs, soweit es bei der Erstkonsolidierung (01.01.2010) vorhanden war. Die Veränderungen des Eigenkapitals des Betriebs nach dem Erstkonsolidierungszeitpunkt gehen nicht in den erneuten Vorgang der Kapitalkonsolidierung ein. Bei diesen Eigenkapitalveränderungen handelt es sich um Veränderungen während der „Konzernzugehörigkeit“. Deshalb werden diese Veränderungen auch im Eigenkapital des Gesamtabschlusses ausgewiesen.

B. Schuldenkonsolidierung

Aufgrund der Einheitstheorie sind im Gesamtabschluss nur Forderungen, Ausleihungen und Verbindlichkeiten gegenüber Dritten auszuweisen und sämtliche konzerninternen Sachverhalte zu eliminieren. Demnach wurden in diesem Gesamtabschluss Ausleihungen und andere Forderungen sowie Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten zwischen den einzubeziehenden Betrieben untereinander und gegenüber der Stadt weggelassen. Das Ziel dieses Konsolidierungsschrittes ist es, dass die Stadt keine Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber sich selbst (Kernverwaltung und Betriebe) bilanziert.

Die Schuldenkonsolidierung erfolgte zum 31.12.2015 nach § 50 Abs. 1 und 2 GemHVO NRW i.V.m. § 303 Abs.1 HGB Insgesamt wurden konzerninterne Forderungen und Verbindlichkeiten in Höhe von rund EUR 28,5 Mio. (VJ rund 27,2 Mio. EUR.) miteinander verrechnet.

Bei der Verrechnung sind Aufrechnungsdifferenzen entstanden, da die entsprechenden Bilanzposten sich nicht in gleicher Höhe gegenüberstanden. Nach dem Grund ihrer Entstehung wird zwischen unechten und echten Aufrechnungsdifferenzen unterschieden.

Unechte Aufrechnungsdifferenzen sind durch fehlerhafte oder fehlende Buchungen oder durch zeitliche Buchungsunterschiede aufgetreten. Soweit es sich um wesentliche Beträge handelte, wurde eine Korrektur unzutreffend erfasster Forderungen und Verbindlichkeiten vorgenommen. Diese Differenzen wurden in Höhe von 2 TEUR (VJ 317 TEUR) ergebnisneutral in die sonstigen Verbindlichkeiten (passive Aufrechnungsdifferenzen) umgegliedert, da es sich ausschließlich um erfolgsneutrale zeitliche Buchungsunterschiede handelt, die sich im Folgejahr ausgleichen.

Echte Aufrechnungsdifferenzen wurden im Berichtsjahr nicht identifiziert.

C. Zwischengewinneliminierung

Die Zwischenergebniseliminierung nach § 50 Abs. 1 und 2 GemHVO i. V. m. § 304 HGB bedingt, dass Vermögensgegenstände, die ganz oder teilweise auf Lieferungen und Leistungen beruhen, fiktiv wie eine „Interne Leistungsverrechnung“ zwischen Fachbereichen der Stadt behandelt werden, also insbesondere keine Gewinnanteile enthalten.

Von einer Zwischenergebniseliminierung konnte abgesehen werden, da keine wesentlichen Sachverhalte vorlagen.

D. Aufwands- und Ertragskonsolidierung

Die Aufwands- und Ertragskonsolidierung erfolgte gemäß § 50 Abs. 1 und 2 GemHVO NRW i. V. m. § 305 Abs. 1 HGB durch Verrechnung der Erträge zwischen den Konzernorganisationen mit den auf sie entfallenden Aufwendungen, sofern sie nicht als Erhöhung des Bestands an fertigen oder unfertigen Erzeugnissen oder als aktivierte Eigenleistungen auszuweisen sind.

Die Aufwands- und Ertragskonsolidierung umsatzsteuerpflichtiger Geschäftsvorfälle erfolgte auf der Grundlage der jeweiligen Nettobeträge. Die definitive Umsatzsteuer wurde in dem jeweiligen Aufwandsposten stehen gelassen.

Das Volumen der Aufwands- und Ertragseliminierung beläuft sich zum 31.12.2015 auf rund 16,5 Mio. EUR, im VJ auf rund 16,4 Mio. EUR.

IV. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die in den Gesamtabschluss nach § 300 Abs. 2 HGB übernommenen Vermögensgegenstände und Schulden der einzelnen Aufgabenbereiche sind nach den auf den Einzelabschluss der Stadt Emmerich anzuwendenden Bewertungsmethoden einheitlich zu bewerten (§ 308 Abs. 1 HGB).

Dafür wurden die Einzelabschlüsse der städtischen Betriebe hinsichtlich der zum Teil abweichenden Ausweis-, Ansatz- und Bewertungsvorschriften vereinheitlicht. Abweichende Abschlussstichtage waren nicht zu berücksichtigen.

Der Schritt vollzog sich über die Umgliederung der Posten aus der Handelsbilanz I (HB I) zur Kommunalbilanz I (KB I) und mit den Ansatz- und Bewertungsanpassungen in der KB II. Diese Schritte sind von den zu konsolidierenden Einheiten vorzunehmen.

Die Auflösung der stillen Reserven erfolgte in selbsterstellten Excel-Dateien im Rahmen der Aufstellung der KB III. Stille Reserven konnten insbesondere bei der Stadtwerke Emmerich GmbH und der KBE identifiziert und auf den Abschlussstichtag des Gesamtabschlusses fortgeschrieben werden.

Für die Vereinheitlichung von Ansatz und Ausweis gelten konzernweit die Vorschriften der GemHVO. Die Gliederung der Gesamtbilanz und der Gesamtergebnisrechnung ergibt sich aus dem örtlich erstellten Positionenplan, der auf den Gliederungsvorschriften des § 49 Abs. 3 GemHVO i. V. m. § 41 Abs. 3, 4 und § 38 Abs. 1 GemHVO aufbaut. Insbesondere wurden erhaltene Zuschüsse und Herstellungsbeiträge unter den Sonderposten auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen und entsprechend der durchschnittlichen Nutzungsdauer der bezuschussten Vermögensgegenstände des Anlagevermögens aufgelöst.

Bestehende Ansatzgebote und -verbote wurden grundsätzlich einheitlich angewandt und Ansatzwahlrechte unabhängig von ihrer Ausübung in den Einzelabschlüssen weitgehend vereinheitlicht.

Die rechnungslegungsbezogenen Erleichterungen aus dem NKF – Modellprojekt fanden bei den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden weitgehend Berücksichtigung, soweit sie zulässig waren. Dadurch konnte in vielen Fällen auf die Vereinheitlichung unterschiedlicher Ausweis-, Ansatz und Bewertungsmethoden verzichtet werden.

Im Einzelnen wurden im Gesamtabschluss folgende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet:

1. Die immateriellen Vermögensgegenstände wurden mit den fortgeführten An-schaffungskosten bilanziert. Sämtliche immateriellen Vermögenswerte weisen eine bestimmbare Nutzungsdauer auf und werden planmäßig linear abgeschrieben.

2. Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt gemäß § 33 GemHVO NRW grundsätzlich zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten. Da für die Bewertung der Beteiligung an der KBE in der Eröffnungsbilanz der Stadt Emmerich am Rhein zum 01.01.2009 das Substanzwertverfahren angewendet wurde, erfolgte die Bewertung der Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens der KBE mit den der Beteiligungsbewertung zugrundeliegenden Substanzwerten. Abschreibungen wurden ausschließlich nach der linearen Methode vorgenommen.
3. Die Finanzanlagen wurden mit den fortgeführten Anschaffungskosten oder ggf. mit dem Barwert bewertet.
4. Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind mit Nennwerten bilanziert worden. Forderungsausfälle sind durch angemessene Einzel- und Pauschalwertberichtigungen berücksichtigt worden.
5. Als Rechnungsabgrenzungsposten werden vor dem Bilanzstichtag geleistete Ein- oder Auszahlungen ausgewiesen, soweit sie Ertrag oder Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.
6. Die Sonderposten beinhalten im wesentliche Zuwendungen und Beiträge, sobald deren zweckentsprechende Verwendung erfolgt ist. Sonderposten sind in Höhe der erhaltenen Zuwendungen und Beiträge angesetzt. Die Auflösung erfolgt parallel der Abschreibung nach Abnutzungsdauer.
7. Die Rückstellungen sind nach dem Grundsatz der kaufmännischen Vorsicht für sämtliche erkennbare Risiken und ungewissen Verpflichtungen gebildet, die zum Bilanzstichtag bekannt geworden sind.
8. Der Ansatz der Verbindlichkeiten entspricht ihrem jeweiligen Rückzahlungsbetrag. Verbindlichkeiten in fremder Währung bestanden am Bilanzstichtag nicht.

Folgende wesentliche Bewertungsanpassungen wurden bei den Tochterunternehmen für den Gesamtabschluss vorgenommen.

Wie oben beschrieben wurden bei der KBE für die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens anstelle der handelsrechtlichen Werte die Substanzwerte angesetzt. Durch diese Maßnahme ergaben sich zum 31.12.2015 um 23.901 TEUR (VJ 24.838 TEUR) höhere Buchwerte und im Haushaltsjahr 2015 um 937 TEUR (VJ 937 TEUR) höhere Abschreibungen als im Jahresabschluss 2015 der KBE.

Bei der KBE ergab sich aus der Anpassung des Auflösungsprozentsatzes für den Sonderposten zum 31.12.2015 ein um 3.432 TEUR (VJ 3.530 TEUR) höherer Ausweis als im Jahresabschluss 2015 der KBE. Die Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens erhöhten sich im Vergleich zum Jahresabschluss 2015 um 98 TEUR (VJ 98 TEUR).

Bei der Stadtwerke Emmerich GmbH wurde die im Jahresabschluss angewendete degressive Abschreibung auf die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens zum 1.1.2010 durch

die lineare Abschreibungsmethode ersetzt. Durch diese Maßnahme ergaben sich zum 31.12.2015 noch um 6.343 TEUR (VJ 6.678 TEUR) höhere Buchwerte und im Haushaltsjahr 2015 um 330 TEUR (VJ 330 TEUR) höhere Abschreibungen als im Jahresabschluss 2015 der Stadtwerke Emmerich GmbH.

Bei der Stadtwerke Emmerich GmbH wurden bis einschließlich 2002 erhaltene Baukostenzuschüsse im Jahresabschluss entsprechend der Vorgabe der GemHVO auf der Passivseite ausgewiesen, jedoch pauschal mit 5 % p.a. aufgelöst. Die Baukostenzuschüsse ab 2003 wurden vom Anlagevermögen abgesetzt. Nach § 43 Abs. 5 GemHVO sind diese als Sonderposten auf der Passivseite der Bilanz anzusetzen und ist die Auflösung des auf der Passivseite gebildeten Sonderpostens entsprechend der Abnutzung des bezuschussten Vermögensgegenstandes vorzunehmen. Die Auflösung wurde im Gesamtabschluss 2015 unter Ansatz einer durchschnittlichen Nutzungsdauer der bezuschussten Vermögensgegenstände von 25 Jahren ermittelt. Aus dem Ausweis höherer Sonderposten auf der Passivseite ergab sich zum 31.12.2015 ein um 3.278 TEUR (VJ 3.394 TEUR) höherer Ausweis als im Jahresabschluss 2015 der Stadtwerke Emmerich GmbH.

V. Rechnungslegungsbezogene Erleichterungen

Die Stadt Emmerich am Rhein hat die folgenden wesentlichen, vom Modellprojekt NKF-Gesamtabschluss empfohlenen rechnungslegungsbezogenen Erleichterungen angewandt:

1. Eine Anpassung von Nutzungsdauern an die städtische Abschreibungstabelle wurde nicht vorgenommen. Grundsätzlich ist davon auszugehen, dass Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, soweit sie eine Abnutzung unterliegen, eine betriebsspezifische Nutzungsdauer haben, die zutreffend in den Jahresabschlüssen der Konzerneinheiten festgelegt wurde. Die Auswirkungen von Nutzungsdaueranpassungen bei funktionsgleichen Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäuden sind von untergeordneter Bedeutung, so dass auf eine Anpassung der Nutzungsdauer in diesem Bereich verzichtet werden konnte.
2. Stille Reserven wurden bei der EGD sowie bei den KBE im Rahmen der Erstkonsolidierung aufgedeckt und vereinfachend auf Postenebene verteilt und linear fortgeführt.
3. Auf den Ansatz latenter Steuern im Gesamtabschluss wurde verzichtet.

VI. Angaben zur Gesamtbilanz

Der Konzern Stadt Emmerich am Rhein weist eine Gesamtbilanzsumme in Höhe von 362.190.093,02) EUR aus (VJ 367.001 TEUR).

Die Darstellung und Gliederung der Gesamtbilanz entspricht den Regelungen des § 49 Abs. 3 i.V.m. § 41 GemHVO NRW.

Forderungen und Verbindlichkeiten sind entsprechend der Anwendung der rechnungslegungsbezogenen Erleichterungen (Abschnitt V) zusammengefasst worden.

A. Aktiva

1. Anlagevermögen

Das Anlagevermögen beträgt 322.261.728,00 EUR (VJ 333.163 TEUR) und setzt sich wie folgt zusammen:

	2015 (EUR)	2014 (TEUR)
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	9.137.944,66	10.166
2.1 Sachanlagen	309.666.483,90	312.908
3.1 Finanzanlagen	4.413.946,97	10.089

1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

Von den immateriellen Vermögensgegenständen entfallen 8.814.348,35 EUR (VJ 9.797 TEUR) auf den Firmenwert aus der Kapitalkonsolidierung des EGD-Konzerns, der über 15 Jahre abgeschrieben wird und 303.768,31 EUR auf sonstige immaterielle Vermögensgegenstände (VJ 342 TEUR).

1.2 Sachanlagen

Unter Sachanlagen werden die materiellen Vermögensgegenstände (Grundstücke und Gebäude, Infrastrukturvermögen, Maschinen sowie technische Anlagen und Fahrzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Anlagen im Bau) erfasst. Die Gesamtsumme der Sachanlagen beläuft sich auf 309.666.483,90 EUR (im VJ 312.908 TEUR).

		2015 (EUR)	2014 (TEUR)
1.2.1	Unbebaute Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	23.848.619,82	23.842

Unbebaute Grundstücke sind solche Grundstücke, auf denen sich keine benutzbaren Gebäude befinden.

	2015 (EUR)	2014 (TEUR)
Grünflächen	17.071.090,74	17.063
Ackerland	2.306.558,41	2.305
Wald, Forsten	986.123,32	986
Sonstige unbebaute Grundstücke	3.484.847,35	3.487

Zu den Grünflächen gehören Parkanlagen, Sport- und Spielplätze, Kleingärten, Friedhöfe und Naturschutz- und Wasserschutzflächen, die unter anderem eine ökologische und soziale Aufgabe erfüllen. Unter Ackerland sind die landwirtschaftlich genutzten Anbauflächen und das Weideland zusammengefasst. Die Position Wald- und Forstvermögen besteht aus dem Grund und Boden und dem dazugehörigen Aufwuchs. Die sonstigen unbebauten Grundstücke beinhalten unbebaute Gewerbegrundstücke oder zur Bebauung vorgesehene Grundstücke sowie Flächen, für die Erbbaurechte vergeben worden sind.

		2015 (EUR)	2014 (TEUR)
1.2.2.	Bebaute Grundstücke grundstücksgleiche Rechte	91.399.545,95	93.719

Bebaute Grundstücke sind Grundstücke, auf denen sich benutzbare Gebäude befinden, deren Zweckbestimmung und Wert im Verhältnis zu der Zweckbestimmung und dem Wert des Grund und Bodens nicht von untergeordneter Bedeutung sind.

	2015 (EUR)	2014 (TEUR)
Grundstücke mit Kinder- und Jugendeinrichtungen	569.185,56	578
Grundstücke mit Schulen	51.038.290,07	52.217
Grundstücke mit Wohnbauten	1.086.482,91	1.120
Grundstücke mit sonstigen Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäuden	38.705.587,41	39.804

Zu den Grundstücken mit sonstigen Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäuden gehören Verwaltungsgebäude, Feuerwachen oder Kulturhäuser.

		2015 (EUR)	2014 (TEUR)
1.2.3.	Infrastrukturvermögen	177.830.751,93	179.819

Das bilanzielle Infrastrukturvermögen umfasst die öffentlichen Einrichtungen, die im engeren Sinne eine Grundvoraussetzung für das Leben in einer Kommune bilden. Dies beinhaltet Grundstücke mit Straßen, Kanalisation und sonstigen Verkehrs- und Versorgungseinrichtungen und deren Aufbauten.

	2015 (EUR)	2014 (TEUR)
Grund und Boden des Infrastruktur-vermögens	18.406.474,76	18.371
Brücken und Tunnel	1.075.740,13	1.099
Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	673.829,72	708
Entwässerungs-, Abwasserbeseiti-gungsanlagen	89.438.466,00	90.801
Straßen, Wege, Plätze, Verkehrslen-kungsanlagen.	44.440.652,17	45.234
Strom-, Gas- und Wasserversor-gungsanlagen	23.614.294,18	23.425
Sonstige Bauten des Infrastrukturver-mögens	181.294,97	181

Die Position Grund und Boden des Infrastrukturvermögens ist ein Sammelposten. Eine genaue Zuordnung zu den Unterpositionen des Infrastrukturvermögens ist nicht notwendig beziehungsweise würde es zu Überschneidungen bei der Zuordnung infolge von Mehrfachnutzungen des Grund und Bodens kommen (z. B. Kanalisation unter der Straße). Zu den Brücken und Tunneln zählen auch Durchlässe und Ingenieurbauwerke, unabhängig von ihrer Nutzung für Fußgänger, Straßen- oder Schienenverkehr.

Die Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen umfassen im Wesentlichen das Klärwerk, Mischwasserkanäle, Kanäle im Trennsystem, Druckrohrleitungen und Kleinpumpstationen.

Unter Straßen sind alle baulichen Anlagen der öffentlichen Wegeflächen, die zur Nutzung durch den öffentlichen Verkehr von Fahrzeugen und Fußgängern errichtet werden, erfasst. Sämtliche Einrichtungen zur Verkehrsführung und -steuerung wie z. B. Schilder, Ampeln und Parkleitsysteme stellen Verkehrslenkungsanlagen dar. Darüber hinaus sind in der Position die Straßenbeleuchtung und die Ampeln enthalten. Sons-

tige Bauten des Infrastrukturvermögens weisen alle weiteren im Eigentum des Konzerns Stadt Emmerich am Rhein stehenden Bauten des Infrastrukturvermögens, wie z. B. Wartehäuser für den ÖPNV und ein in 2004 angeschaffter Schiffssteiger aus.

		2015 (EUR)	2014 (TEUR)
1.2.4	Bauten auf fremden Grund und Boden	17.550,38	21

Unter dieser Position sind Bauten auszuweisen, die sich nicht auf dem eigenen Grund und Boden sondern auf „konzernfremden“ Grund und Boden befinden. Es besteht ein vertraglich gesichertes Recht mit einem fremden Grundstückseigentümer zur Vorhaltung der konzerneigenen baulichen Anlagen auf dem fremden Grund und Boden.

		2015 (EUR)	2014 (TEUR)
1.2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	1.819.135,96	1.811

		2015 (EUR)	2014 (TEUR)
1.2.6	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	3.870.607,70	3.857

Die Bilanzposition Fahrzeuge umfasst neben den gängigen Fahrzeugen auch den Bereich der kommunalen Spezialfahrzeuge wie z. B. Feuerwehrfahrzeuge und spezielle Fahrzeuge für den Landschaftsbau und Straßeninstandhaltung oder den Krankenhausbetrieb.

Die Wertermittlung erfolgte unter Berücksichtigung der Abschreibungen entsprechend der bisherigen Nutzungsdauer.

		2015 (EUR)	2014 (TEUR)
1.2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.870.903,78	7.294

In diesem Posten sind alle Vermögensgegenstände enthalten, die für Zwecke der Verwaltung, des Geschäftsbetriebes, der Organisation und Kommunikation sowie für soziale, medizinische, schulische, sportliche und andere besondere Zwecke eingesetzt werden. Dies sind schwerpunktmäßig die Büroeinrichtungen der Verwaltung und der

Betriebe, die Einrichtungs- und Ausstattungsgegenstände und Gerätschaften von Schulen und übriger Bereiche.

		2015 (EUR)	2014 (TEUR)
1.2.8	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	4.009.368,38	2.545

Der Bilanzausweis beinhaltet den Wert sämtlicher Baumaßnahmen, die zum Bilanzstichtag noch nicht fertig gestellt waren und eine Nutzung noch nicht erfolgt.

1.3 Finanzanlagen

Zu den Finanzanlagen gehören die Beteiligungen, die Wertpapiere des Anlagevermögens und die Ausleihungen mit einem Gesamtwert von 4.413.946,97 EUR (VJ 10.089 TEUR).

		2015 (EUR)	2014 (EUR)
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	16.500	17

Es handelt sich um die nicht vollkonsolidierten GmbH-Anteile an der 2013 gegründeten Rhein-Beteiligungsgesellschaft mbH (RBG). Die Stadt Emmerich am Rhein ist mit 58 % beteiligt. Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb und die Verwaltung von Anteilen an der S-Kapitalbeteiligungs-GmbH Emmerich-Rees. Die Bewertung erfolgt nach dem Anteil am Stammkapital.

		2015 (EUR)	2014 (TEUR)
1.3.3	Übrige Beteiligungen	2.618.638,13	2.788

Beteiligungen sind Anteile an Unternehmen, die in der Absicht gehalten werden, eine dauerhafte Verbindung zu diesen Unternehmen herzustellen. Als Beteiligung gilt im Zweifel ein Anteil am Nennkapital des Unternehmens von mehr als 20 %.

Beteiligungen bestehen u.a. an der Stadtwerke Rees GmbH, Rees (T€ 511), an der Green Gecco Beteiligungsgesellschaft GmbH & Co. KG, Troisdorf (T€ 441), an der IWW Rheinisch-Westfälisches Institut für Wasserforschung gemeinnützige GmbH, Mülheim an der Ruhr (T€ 26), der Energiehandelsgesellschaft West, Münster (T€

1.566) und der Stadtwerke Energie Verbund GmbH, Kamen (T€ 48). Die Veränderungen gegenüber dem Vorjahr ergeben sich hauptsächlich aus dem Ausstieg aus dem Projekt GEKKO (Abgang des Beteiligungsbuchwertes T€ 168 sowie Abgang des Gesellschafterdarlehens in Höhe von T€ 6.424).

		2015 (EUR)	2014 (TEUR)
1.3.5	Wertpapiere des Anlagevermögens	446.325,49	406

Es handelt sich um Anteile der Stadt Emmerich am Rhein an der als gemeinschaftliches Fondsvermögen durch die Rheinischen Versorgungskassen verwalteten gesetzlichen Versorgungsrücklage für Beamte, um die künftige Versorgungslast der Pensionäre zu bezahlen.

Von dem ausgewiesenen Wert entfallen 444.229,19 EUR auf den Anteil der Stadt Emmerich am Rhein an der als gemeinschaftliches Fondsvermögen durch die Rheinischen Versorgungskassen verwalteten gesetzlichen Versorgungsrücklage für Beamte, um die künftige Versorgungslast der Pensionäre zu tragen.

		2015 (EUR)	2014 (EUR)
1.3.6	Ausleihungen	350.820,82	6.853

Ausleihungen sind Geldforderungen, begebene Hypotheken oder Grund- und Rentenschulden, die dazu bestimmt sind, dem Konzern dauerhaft zu dienen.

Die Stadtwerke Emmerich GmbH (SWE) hat die Beteiligung an der Gemeinschaftskraftwerk Steinkohle Hamm GmbH & Co. KG (kurz: “GEKKO“), einem Gemeinschaftsprojekt der RWE Power und 23 anderen kommunalen Stadtwerken zum 31. Dezember 2015 aufgegeben. Zugleich wurde der Stromlieferungsvertrag zwischen SWE und GEKKO aufgelöst. Die Veränderungen gegenüber dem Vorjahr ergeben sich hauptsächlich aus dem Ausstieg aus dem Projekt GEKKO (Abgang des Gesellschafterdarlehens T€ 6.424).

2. Umlaufvermögen

2.1 Vorräte

Die Position beläuft sich auf einen Wert von 2.799.027,95 EUR (VJ 2.703 TEUR) und beinhaltet mit 2.189.162,92 EUR (VJ 2.063 TEUR) Grundstücke der EGE, die zur Veräußerung bestimmt sind. Im Übrigen sind in diesem Posten Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe mit 602.665,03 EUR (VJ 622 TEUR) enthalten.

2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen belaufen sich auf 16.437.928,21 EUR, (VJ 12.905 TEUR). Hierbei handelt es sich mit 7.109 TEUR (VJ 6.881 TEUR) um Forderungen der Stadt Emmerich am Rhein und im Übrigen um privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber konzernfremden Dritten.

Die sonstigen Vermögensgegenstände betreffen im Wesentlichen Erstattungsansprüche aus EEG, KWKG und § 19 StromNEV mit T€ 1.286 (Vorjahr T€ 1.806) sowie Forderungen aus Körperschaft-/ Kapitalertragsteuer (T€ 1.166; Vorjahr T€ 658) sowie aus Umsatzsteuer (T€ 1.739, Vorjahr T€ 667).

2.3 Liquide Mittel

Als liquide Mittel wurden die Bestände auf den Giro- und Festgeldkonten sowie der Barkassen des Konzerns zum Bilanzstichtag aufgeführt. Der Ansatz erfolgte zum Nennbetrag.

Der Bestand an liquiden Mitteln beträgt 10.561.197,47 EUR, (VJ 11.645 TEUR) und wird mit 4.802.238,24 EUR von KBE (VJ 7.094), 1.815.043,91 EUR (VJ 2.625 EUR) von der EGD, mit 2.458.358,68 EUR (VJ 418 TEUR) von der Stadt und mit 1.485.556,64 EUR (VJ 1.508 EUR) von TWE gehalten. Weitere Informationen über die Veränderung der liquiden Mittel im Haushaltsjahr 2015 sind der Kapitalflussrechnung (Anlage B) zu entnehmen.

3. Aktive Rechnungsabgrenzung

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten werden immer dann gebildet, wenn die Auszahlung in eine dem Aufwand vorgelagerte Periode fällt (§ 42 Absatz 1 GemHVO) oder bei geleisteten Zuwendungen mit Gegenleistungsverpflichtung gemäß § 43 Absatz 2 Satz 2 GemHVO.

Zum 31.12.2015 werden aktive Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 2.158.989,92 EUR ausgewiesen (VJ 2.193 TEUR). Es handelt sich i.W. um weitergeleitete Investitionshilfen der Stadt für Kindergärten (1.876TEUR) sowie in Höhe von 196 TEUR um abgegrenzte Beamtengehälter.

B. Passiva

1. Eigenkapital

Das Eigenkapital zum 31.12.2015 beträgt 133.310.709,43 EUR (VJ 133.605 EUR) und setzt sich wie folgt zusammen:

		2015 (EUR)	2014 (TEUR)
1.1	Allgemeine Rücklage	114.535.185,41	116.161
1.2	Sonderrücklagen	0,00	0
1.3	Ausgleichsrücklage	9.566.828,34	4.514
1.4	Gewinnvortrag/Verlustvortrag	2.135.491,59	1.566
1.5	Gesamtbilanzergebnis	2.285.355,99	6.137
1.6	Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter	4.787.848,10	5.227
	Summe	**133.310.709,43**	**133.605**

1.1 Allgemeine Rücklage

		2015 (EUR)	2014 (EUR)
	Allgemeine Rücklage	114.535.185,41	116.161

In dieser Position wird die entsprechende Bilanzposition des kommunalen Einzelabschlusses mit den nachstehenden Überleitungen dargestellt.

Allgemeine Rücklage	2015 (EUR)	2014 (TEUR)
Allgemeine Rücklage lt. Jahresabschluss 2015 der Stadt Emmerich am Rhein	139.951.117,62	139.953
Verrechnung des aktiven Unterschiedsbetrags (GoF) aus der Kapitalkonsolidierung der KBE	- 4.917.508,66	- 4.918
Verrechnung des aktiven Unterschiedsbetrags aus der Kapitalkonsolidierung der TWE	- 8.283.800,00	- 8.284

Allgemeine Rücklage	2015 (EUR)	2014 (TEUR)
Erfolgsneutrale Verrechnung von Vorjahresergebnissen und aufgedeckten stillen Reserven (Vorjahre einschließlich Erstkonsolidierung)	- 12.549.909,58	- 11.676
Verrechnung sonstiger Eigenkapitalveränderungen	+ 335.286,03	+ 1.086
Allgemeine Rücklage lt. Gesamtabschluss 2015	**114.535.185,41**	**116.161**

1.2 Sonderrücklagen

Sonderrücklagen dürfen seit 2013 (1. NKF Weiterentwicklungsgesetz) nicht mehr neu gebildet werden.

1.3 Ausgleichsrücklage

Zum 31.12.2015 beträgt die Ausgleichsrücklage 9.566.828,34 EUR, (VJ 4.514 TEUR). Sie wurde unverändert aus dem Jahresabschluss der Stadt Emmerich am Rhein übernommen.

1.4 Gewinnvortrag/Verlustvortrag

Der Gewinnvortrag in Höhe von 2.135.491,59 EUR entfällt vollständig auf den EGD-Konzern.

1.5 Gesamtbilanzergebnis

Das Gesamtbilanzergebnis 2015 beträgt 2.285.355,99 EUR (VJ 6.137 EUR). Dieser Betrag ist der Stadt Emmerich als „Mutterunternehmen des Konzerns Stadt“ zuzurechnen. Zu dem um rund 3,85 Mio. EUR gesunkenen Konzernergebnis hat das um 4,05 Mio. EUR geringere Haushaltsergebnis wesentlich beigetragen.

1.6 Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter

Der Ausgleichposten für die Anteile anderer Gesellschafter beläuft sich auf 4.787.848,10 EUR (VJ 5.227 TEUR) und betrifft mit 4.247.431,10 EUR (VJ 4.561 TEUR) die Unternehmen des EGD-Konzerns, an denen neben der Stadt Emmerich am Rhein andere Gesellschafter beteiligt sind. Das ist bei der SWE, der EGE und der RWT der Fall. Ferner wird unter diesem Posten der Anteil des Fremdgesellschafters am Eigenkapital der TWE in Höhe von 540.417,00 EUR (VJ 666 TEUR) ausgewiesen.

2. Sonderposten

2.1 Sonderposten für Zuwendungen

Als Sonderposten für Zuwendungen werden die gemäß § 43 Abs. 5 GemHVO NRW erhaltenen zweckgebundenen Zuweisungen und Zuschüsse für das aktivierte Anlagevermögen eingestellt. Die Werte der Sonderposten werden analog dem Werteverzehr des abnutzbaren Anlagegutes anteilig aufgelöst.

Die Sonderposten für Zuwendungen belaufen sich auf 64.437.017,14 EUR (VJ 66.009 TEUR).

2.2 Sonderposten für Beiträge

Der Sonderposten für Beiträge i. H. v. 31.771.157,47 EUR (VJ 32.329 TEUR) beinhaltet erhaltene Baukostenzuschüsse für den Bau von Straßen bzw. Hausanschlüssen.

3. Rückstellungen

Die Voraussetzungen, unter denen Rückstellungen gebildet werden dürfen, ergeben sich aus § 36 GemHVO NRW. Als Rückstellungen sind grundsätzlich alle Verbindlichkeiten auszuweisen, die dem Grunde oder der Höhe nach ungewiss sind, sowie drohende Verluste aus schwebenden Geschäften und laufenden Verfahren.

3.1 Pensionsrückstellungen

Die Höhe der Pensionsrückstellungen liegt bei 25.449.234,00 EUR (23.608 TEUR). Der Rechnungszinsfuß der Pensionsrückstellung beträgt gemäß den Vorschriften der GemHVO NRW 5 v. H. Die Rückstellungen entfallen mit 23.038.726,00 EUR auf die Stadt, mit 1.566.008,00 EUR die Unternehmen des EGD-Konzerns und mit 844.500,00 EUR auf die KBE.

3.3 Instandhaltungsrückstellungen

Die Instandhaltungsrückstellungen in Höhe von 638.800,00 EUR (VJ 108 TEUR) berücksichtigen notwendige, aber bis zum Bilanzstichtag unterlassene Instandhaltungsmaßnahmen an Gebäuden und Infrastrukturvermögen bei der Stadt Emmerich am Rhein.

3.4 Steuerrückstellungen

Diese belaufen sich auf 237.280,64 EUR (VJ 150 TEUR) und betreffen Steuerverbindlichkeiten der Tochterunternehmen der Stadt Emmerich am Rhein aus der Umsatz- oder Körperschaftssteuer u.Ä., soweit sie nicht gegenüber der Stadt bestehen.

3.5 Sonstige Rückstellungen

Sonstige Rückstellungen in Höhe von 3.899.453,92 EUR (VJ 7.795 TEUR) werden für Verpflichtungen, die dem Grunde oder der Höhe nach zum Abschlussstichtag noch nicht genau bekannt waren, gebildet, sofern der Betrag nicht geringfügig war. Es muss

wahrscheinlich sein, dass eine Verbindlichkeit zukünftig entsteht, die wirtschaftliche Ursache vor dem Bilanzstichtag liegt und die zukünftige Inanspruchnahme voraussichtlich erfolgen wird.

Von den sonstigen Rückstellungen entfallen 3.081.695,17 EUR auf die Unternehmen des EGD-Konzerns, 541.365,55 EUR auf die Stadt, 223.603,20 EUR auf KBE und im Übrigen auf die TWE.

4. Verbindlichkeiten

Der Bilanzausweis der Verbindlichkeiten orientiert sich im Wesentlichen an den Arten der Verbindlichkeiten (Geldgeber oder Ursprung). Die Verbindlichkeiten in Höhe von 97.982.165,93 EUR (VJ 98.776 EUR) wurden mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Einzelheiten zu den Laufzeiten sind dem beigefügten Gesamtverbindlichkeitenspiegel zu entnehmen (Anlage A.).

Die Verbindlichkeiten aus Vorgängen die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen in Höhe 31.229.915,50 EUR resultieren in Höhe von 28.490.106,22 EUR aus abgetretenen Forderungen der TWE, die im Wege eines Forfaitierungsvertrags an die HELABA veräußert wurden.

5. Passive Rechnungsabgrenzung

Als passive Rechnungsabgrenzungsposten sind gemäß § 42 Absatz 3 GemHVO vor dem Abschlussstichtag eingegangene Einnahmen, soweit sie einen Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen, anzusetzen. Der Hauptanteil von insgesamt 4.442.579,82 EUR (VJ 4.600 TEUR) entfällt auf abgegrenzte Grabnutzungsgebühren der KBE in Höhe von 2.763.019,40 EUR und auf erhaltene die mit einer Gegenleistungsverpflichtung sind verbunden und keinen Bezug zu einem wirtschaftlichem Eigentum haben Zuwendungen in Höhe von 1.665.193,20 EUR (u.a. Landeszuweisungen Investitionen U3, Zuwendung durch den Landschaftsverband Rheinland für die KiTas usw.).

VII. Angaben zur Gesamtergebnisrechnung

Die Darstellung der Gesamtergebnisrechnung entspricht den Regelungen des § 49 Abs. 3 i. V. m. §§ 38, 2 GemHVO NRW.

Der Aufbau der Gesamtergebnisrechnung ist auf die Positionen ausgerichtet worden, die nach § 38 i. V. m. § 2 GemHVO mindestens in der Ergebnisrechnung enthalten sein müssen.

1. Steuern und ähnliche Abgaben

Erträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben sind ausschließlich bei der Stadt Emmerich am Rhein angefallen.

2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Die Erträge aus Zuwendungen und allgemeinen Umlagen entfallen ausschließlich auf die Stadt.

3. Sonstige Transfererträge

Sonstige Transfererträge sind ausschließlich bei der Stadt Emmerich am Rhein angefallen.

4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte setzen sich wie folgt zusammen:

	2015 (EUR)	**2014 (TEUR)**
Stadt Emmerich am Rhein	1.284.230,66 €	1.079
Kommunalbetriebe Emmerich am Rhein	15.710.192,87 €	14.569
Summe	**16.994.423,53 €**	**15.648**

5. Privatrechtliche Leistungsentgelte

Die privatrechtlichen Leistungsentgelte setzen sich wie folgt zusammen:

	2015 (EUR)	**2014 (EUR)**
Stadt Emmerich am Rhein	590.076,88	631
EGD-Konzern	49.400.645,89	51.388
TWE	0,00	300
Summe	**49.990.722,77**	**52.319**

6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Die Kostenerstattungen und Kostenumlagen betreffen ausschließlich die Stadt Emmerich am Rhein.

7. Sonstige ordentliche Erträge

Die sonstigen ordentlichen Erträge setzen sich wie folgt zusammen:

	2015 (EUR)	2014 (TEUR)
Stadt Emmerich am Rhein	1.828.591,52	7.382
EGD-Konzern	3.420.666,70	154
Kommunalbetriebe Emmerich am Rhein	3.222.995,05	3.279
Technische Werke Emmerich am Rhein GmbH	0,00	59
Summe	**8.472.253,27**	**10.872**

8. Aktivierte Eigenleistungen

Die aktivierten Eigenleistungen entfallen ausschließlich auf den EGD-Konzern.

11. Personalaufwendungen

Die Personalaufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

	2015 (EUR)	2014 (EUR)
Stadt Emmerich am Rhein	11.875.907,56	11.447
EGD-Konzern	8.048.377,30	7.403
Kommunalbetriebe Emmerich am Rhein	2.490.235,79	2.394
Technische Werke Emmerich am Rhein GmbH	1.354.913,13	1.316
Summe	**23.769.433,78**	**22.560**

12. Versorgungsaufwendungen

Versorgungsaufwendungen betreffen ausschließlich die Stadt Emmerich am Rhein.

13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen setzen sich wie folgt zusammen:

	2015 (EUR)	2014 (TEUR)
Stadt Emmerich am Rhein	1.763.764,49	-156
EGD-Konzern	29.628.106,86	33.580
Kommunalbetriebe Emmerich am Rhein	324.159,59	115
Technische Werke Emmerich am Rhein GmbH	4.485.930,84	5.016
Summe	**36.201.961,78**	**38.555**

14. Bilanzielle Abschreibungen

Die bilanziellen Abschreibungen teilen sich wie folgt auf:

	2015 (EUR)	2014 (TEUR)
Stadt Emmerich am Rhein (inkl. Abschreibung GoF)	5.729.225,82	5.312
EGD-Konzern	3.369.719,04	3.325
Kommunalbetriebe Emmerich am Rhein	4.042.767,29	3.939
Technische Werke Emmerich am Rhein GmbH	107.945,56	92
Summe	13.249.657,71	12.668

Von den bei der Stadt Emmerich am Rhein erfassten Abschreibungen entfallen 982.212,53 EUR (VJ 982.212,53 EUR) auf Abschreibungen des Firmenwerts, der bei der Kapitalkonsolidierung des EGD-Konzerns entstanden ist. In den Abschreibungen der KBE sind 937.249,00

EUR (VJ 937.249,00 EUR) enthalten, die die Differenz der im Gesamtabschluss zum 1.1.2010 angesetzten Substanzwerte zu den handelsrechtlichen Werten im Jahresabschluss betreffen.

15. Transferaufwendungen

Transferaufwendungen betreffen ausschließlich die Stadt Emmerich am Rhein.

16. Sonstige ordentliche Aufwendungen

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

	2015 (EUR)	2014 (EUR)
Stadt Emmerich am Rhein	2.962.145,25	2.836
EGD-Konzern	10.023.872,24	4.866
Kommunalbetriebe Emmerich am Rhein	622.752,25	723
Technische Werke Emmerich am Rhein GmbH	1.098.403,22	1.159
Summe	**14.707.172,96**	**9.585**

20. Finanzaufwendungen

Die Finanzaufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

	2015 (EUR)	2014 (TEUR)
Stadt Emmerich am Rhein	368.748,88	849
EGD-Konzern	817.640,16	881
Kommunalbetriebe Emmerich am Rhein	2.296.093,96	1.913
Technische Werke Emmerich am Rhein GmbH	19.068,46	20
Summe	**3.501.551,46**	**3.663**

27. Anderen Gesellschaftern zustehendes oder zuzurechnendes Ergebnis

Von dem erwirtschafteten Gesamtjahresüberschuss in Höhe von 3.099.343,83 EUR (VJ 7.208 TEUR) entfallen Jahresüberschüsse in Höhe von 813.987,84 EUR (VJ 1.071 TEUR) auf andere Gesellschafter der EGD und auf die Fremdgesellschafter der TWE.

Das anderen Gesellschaftern zustehende Ergebnis betrifft im Wesentlichen den Ausgleichsanspruch des Mitgesellschafters der Stadtwerke Emmerich GmbH aufgrund des mit der EGD bestehenden Ergebnisabführungsvertrags sowie den konzernfremden Gesellschaftern der RWT, EGE und TWE zustehende Ergebnisanteile

Aufgrund der Zurechnung der Jahresergebnisse auf die anderen Gesellschafter verbleibt ein auf die Stadt Emmerich am Rhein entfallender Gesamtbilanzgewinn in Höhe von 2.285.355,99 EUR (VJ 6.137 TEUR).

VIII. Angaben zur Gesamtkapitalflussrechnung

In der Gesamtkapitalflussrechnung (Anlage B) ist die Finanzlage des Gesamtverbundes dargestellt. Dabei wurde die indirekte Methode für die Darstellung des Cashflows aus der laufenden Verwaltungstätigkeit angewendet.

Die Gesamtkapitalflussrechnung ist in Staffelform unter Beachtung der in den Deutschen Rechnungslegungsstandards 2 (DRS 2) enthaltenen Mindestgliederungen darzustellen.

Der Finanzmittelfonds entspricht den in der Bilanz ausgewiesenen liquiden Mitteln.

Die investiven Auszahlungen in Höhe von 8.937 TEUR wurden im Berichtsjahr durch Zahlungseingänge in Höhe von 3.867 TEUR und Einzahlungen aus dem Abgang von Finanzanlagen (6.632 TEUR) im laufenden Haushaltsgeschäft zu ca.120 % gedeckt, sodass unter Hinzuziehung der Zahlungsabflüsse (i.W. Tilgungen) aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von 7.747 TEUR insgesamt nur ein Zahlungsmittelabfluss von 1.084 TEUR erwirtschaftet wurde.

Aus Fördermitteln und Beitragszahlungen resultiert ein Liquiditätszugang in Höhe von 5.160 TEUR.

Mittelabflüsse aus Dividendenzahlungen an die Fremdgesellschafter ergaben sich im Geschäftsjahr in Höhe von 490 TEUR ausschließlich an den Mitgesellschafter der TWE.

IX. Anlagen

A. Gesamtverbindlichkeitenspiegel zum 31.12.2015

Verbindlichkeitenspiegel					
Arten der Verbindlichkeiten	Gesamtbetrag am 31.12. des Haushaltsjahres	mit einer Restlaufzeit von			Vorjahr
		bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	
	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	44.212.849,62	14.128.199,94	7.023.494,05	23.061.155,63	43.282
Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	7.600.000,00	7.600.000,00			7.900
Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	31.229.915,50	2.908.437,09	3.610.125,81	24.711.352,60	31.338
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.246.865,21	6.246.865,21			5.578
Verbindlichkeiten aus Transfer-Leistungen	499.116,47	499.116,47			336
Sonstige Verbindlichkeiten	7.043.672,27	7.043.672,27			9.384
Erhaltene Anzahlungen	1.149.746,86	318.793,29	553.623,01	277.330,56	956
					0
Summe aller Verbindlichkeiten	**97.982.165,93**	**38.745.084,27**	**11.187.242,87**	**48.049.838,79**	**98.776**

Bei der Stadt bestehen Bürgschaften in Höhe von 4.511 TEUR. Bei EGD bestehen finanzielle Verpflichtungen durch abgeschlossene Energielieferverträge für die Jahre 2016 - 2020 in Höhe von rd. 25 Mio. €.. Zur Absicherung der Energielieferverträge sind Bürgschaften, Patronatserklärungen und Garantien auf 1. Anfordern in Höhe von 10,5 Mio. € gestellt worden. Die Wahrscheinlichkeit der Inanspruchnahme wird als gering eingeschätzt, weil die betroffene Gesellschaft ihren Verpflichtungen nachkommt.

Im Rahmen der von Port Emmerich – Infrastruktur- und Immobilien GmbH durchgeführten Hafeninvestitionen bestehen selbstschuldnerische Bürgschaften, entsprechend den Förderbedingungen für die erhaltenen Fördermittel, gegenüber der Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt, Münster, in Höhe von 3.262 TEUR. Die Wahrscheinlichkeit einer Inanspruchnahme wird als gering angesehen, weil die betroffene Gesellschaft ihren Verpflichtungen nachkommt.

B. Gesamtkapitalflussrechnung zum 31.12.2015

	Ermittlung des Cashflows aus laufender Verwaltungstätigkeit bei Anwendung der indirekten Methode (DRS 2)	
	Zahlungsströme	Berichtsjahr EUR
1	Gesamtjahresergebnis (vor ao. Ergebnis, einschließlich Minderheiten)	3.099
2	+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf das Anlagevermögen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	13.250
3	+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-1.436
4	+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	2.291
5	+/- Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-807
6	+/- Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-7.208
7	+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-5.321
8	-/+ Ein- und Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	0
9	**= Cashflow aus laufenden Geschäftstätigkeit (= Summe aus 1 bis 8)**	**3.867**
	Ermittlung des Cashflows aus Investitionstätigkeit nach direkter Methode (DRS 2)	Berichtsjahr EUR
	Zahlungsströme	**EUR**
10	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	903
11	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-8.937
12	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	
13	- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	61
14	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	6.632
15	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	62
16	+ Einzahlungen aus dem Verkauf von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	0
17	- Auszahlungen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	0
18	+ Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0
19	- Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0
20	+ Einzahlungen aus Sonderposten aus Zuwendungen und Beiträgen sowie sonstigen Sonderposten	5.160
21	**= Cashflow aus Investitionstätigkeit (Zeilen 10 bis 20)**	**3.880**
	Ermittlung des Cashflows aus Finanzierungstätigkeit nach direkter Methode (DRS 2)	Berichtsjahr EUR
	Zahlungsströme	**EUR**
22	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (Kapitalerhöhungen, Verkauf eigener Anteile, etc.)	0
23	- Auszahlungen an Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter (Dividenden, Erwerb eigener Anteile, Eigenkapitalrückzahlungen, andere Ausschüttungen)	-491
24	+ Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	15.860
25	- Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	-23.117
26	**= Cashflow aus Finanzierungstätigkeit (Zeilen 22 bis 25)**	**-7.747**
	Gesamtkapitalflussrechnung	
		EUR
27	**Cashflow aus laufenden Geschäftstätigkeit**	3.867
	Cashflow aus der Investitionstätigkeit	3.880
	Cashflow aus der Finanzierungsätigkeit	-7.747
28	+/- Wechselkurs-, konsolidierungskreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	0
29	+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	11.645
30	**= Finanzmittelfonds zum Ende der Periode**	**10.561**

Gesamtlagebericht zum 31.12.2015

I. Geschäftsverlauf und Lage des Konzerns

In dem vorliegenden sechsten städtischen Gesamtabschluss, aufgestellt nach den Vorschriften der Gemeindeordnung NRW sowie den deutschen handelsrechtlichen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchhaltung (GoB), wurden neben der Stadt als Mutterunternehmen die Technischen Werke Emmerich GmbH (TWE), die Kommunalbetriebe Emmerich am Rhein (Eigenbetrieb KBE) sowie der Konzern Emmericher Gesellschaft für kommunale Dienstleistungen mbH (EGD-Konzern) als Töchter im Konzern voll konsolidiert. Die übrigen städtischen Beteiligungen wurden aufgrund ihrer untergeordneten Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns nicht konsolidiert.

Der städtische Gesamtabschluss weist für das Jahr 2015 ein Gesamtüberschuss in Höhe von T€ 3.099 (VJ: 7.208 TEUR) aus. Das Gesamtjahresergebnis ergibt sich im Wesentlichen durch

a. den städtischen Haushaltsüberschuss von 1.008 TEuro (VJ 5.053 TEuro)
b. durch den EGD-Konzern, dessen Ergebnis vor allem durch das Ergebnis der Stadtwerken Emmerich GmbH (SWE) geprägt wird, mit einem Bilanzgewinn von 500 TEuro (VJ 1.136 TEuro)
c. der TWE, mit einem Jahresüberschuss von 983 TEuro (VJ 1.060 TEuro) sowie
d. die KBE mit einem Ergebnis von 2.196 TEuro (VJ 1.406 TEuro) nebst
e. bewertungs- und konsolidierungsbedingten Belastungen des Konzernergebnisses in Höhe von 1.588 TEUR (VJ 1.447 TEUR) durch zusätzliche Abschreibungen auf aufgedeckte stille Reserven, den Geschäfts- oder Firmenwert bei der EGD und die Eliminierung von Beteiligungserträgen der Stadt aus städtischen Töchtern.

II. Geschäftsverlauf und Ertragslage der konsolidierten Unternehmen

1. Stadt Emmerich am Rhein

Nach dem guten Abschlussergebnis 2014 hat sich auch das Jahr 2015 von einem geplanten Fehlbedarf in der Ergebnisrechnung von -1.268 TEUR weiter positiv entwickelt. Gegenüber dieser Planung verbesserte sich das Gesamtjahresergebnis 2015 um rd. 2.276 TEUR auf einen Überschuss von 1.008 TEUR.

In der Verteilmasse verbesserten sich die Gewerbesteuereinnahmen um 685 TEUR auf 14,6 Mio. EUR, wobei insbesondere das Vorauszahlungssoll für 2015 um rd. 1 Mio. EUR höher ausfiel als erwartet. Die Verteilmasse insgesamt schloss dennoch vor allem wegen abschlussbedingter Mindererträge durch die Verschiebung von Auflösungen von Sonderposten vom Land aus der Investitionspauschale in andere Budgets i.H.v. 569 TEUR um 163 TEUR schlechter ab.

Die Vorabdotierungen schlossen weitestgehend planmäßig ab. Im Wesentlichen verantwortlich für die Veränderung der Vorabdotierung ist die Umstellung der Buchungssystematik für die leistungsorientierte Bezahlung. Insgesamt trugen die Vorabdotierungen mit einer Verbesserung von 64 TEUR zum Gesamtergebnis bei.

Die Fachbereichsbudgets verschlechterten sich insgesamt um rd. 393 TEUR. Hierzu trugen maßgeblich geringere Versorgungsaufwendungen und höhere Auflösung von Rückstellungen für Pensionen und Altersteilzeit im Budget 100 und in den Budgets 500 und 602 die direkte Zuordnung der Investitionspauschale bei. Sorge bereiten die wieder höheren Aufwendungen für Asylbewerber im Budget 700.

Das Ergebnis der Finanzrechnung verbesserte sich gegenüber der Planung von -3.790 TEUR um 6.245 TEUR auf 2.456 TEUR.

2. EGD-Konzern

Die deutsche Wirtschaft verzeichnete im Jahr 2015 eine Steigerung des Bruttoinlandsproduktes gegenüber dem Vorjahr um rund 1,7%. Der Unternehmenserfolg des EGD-Konzerns wird nahezu ausschließlich durch die Entwicklung der unmittelbaren und mittelbaren Tochtergesellschaften der Muttergesellschaft EGD GmbH bestimmt. In dem von der Emmericher Gesellschaft für Kommunale Dienstleistungen mbH (EGD) nach deutschen handelsrechtlichen Grundsätzen aufgestellten Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2015 wurden neben der EGD als Mutterunternehmen die Stadtwerke Emmerich GmbH (SWE), die Port Emmerich- Infrastruktur- und Immobiliengesellschaft mbH (PE), die Embricana Freizeit- und Sport GmbH (Embricana), die Rhein-Waal-Terminal GmbH Emmericher Hafen Betriebsgesellschaft (RWT) sowie die Erschließungsgesellschaft Emmerich am Rhein mbH (EGE) voll konsolidiert. Bei der Konsolidierung für den städtischen Gesamtabschluss wurden nicht die Einzelabschlüsse der Tochterunternehmen der EGD, sondern der testierte Konzernabschluss der EGD herangezogen.

Die wirtschaftliche Lage und Entwicklung des Konzerns EGD war im Geschäftsjahr 2015 nicht zufriedenstellend. Der EGD-Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2015 weist einen Konzernbilanzgewinn von 500 T€ gegenüber einem Konzernbilanzgewinn von 1.136 T€ im Vorjahr aus. Geschäftsverlauf und Ertragslage des Konzerns waren unverändert geprägt von der SWE, dem größten Tochterunternehmen der EGD. Die Tochterunternehmen erwirtschafteten bis auf das Embricana, die aufgabenbedingt ein negatives Jahresergebnis ausweist, positive Jahresergebnisse. Der Jahresabschluss der SWE zeigt ein im Vergleich zum Vorjahr deutlich verschlechtertes Ergebnis. Der Verlust des Embricana erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr. Die Ergebnisse der PE und der RWT blieben in etwa unverändert. Die EGE konnte ihr Ergebnis vor Steuern um rd. 460 T€ im Vergleich zum Vorjahr erhöhen.

Der Konzern EGD beschäftigte im Durchschnitt 138 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen.

3. Kommunalbetriebe Emmerich am Rhein (eigenbetriebsähnliche Einrichtung)

Die geschäftliche Entwicklung der Kommunalbetriebe Emmerich am Rhein (KBE) verlief im Jahre 2015 äußerst positiv und im Rahmen der Planungen (NT 2015). Verantwortlich für den insgesamt positiven Jahresabschluss der KBE ist in erster Linie das Ergebnis im Betriebszweig Abwasser (+ 700 TEUR).

Erfreulich ist die Entwicklung im Betriebszweig Straßenreinigung/Winterdienst. Die Zuführung an die Gebührenausgleichsrücklage nach dem KAG erfolgte in Höhe von 326 TEUR. Ursächlich für diese positive Entwicklung sind ausschließlich witterungsbedingte Faktoren. Infolge des wiederholt recht milden Winters sanken die Ausgaben für den Winterdienst abermals. Dies wurde auf der anderen Seite zu einer deutlichen Absenkung der Winterwartungsgebühr genutzt.

Im Betriebszweig Abfallentsorgung hat sich das Ergebnis im Plan entwickelt.

Die Situation im Betriebszweig städtische Friedhöfe hat sich nach der dringend erforderlichen Gebührenanpassung im Jahre 2015 endgültig erholt. Entgegen den Vorjahren schließt diese Sparte mit einem leicht positiven Ergebnis i.H.v. 5 TEUR ab.

In den nicht über Gebühren finanzierten Betriebszweigen Bauhof und Grünflächenunterhaltung konnte der von der Stadt Emmerich am Rhein vorgegebene Budgetrahmen wiederum eingehalten werden (v.a. durch Reduzierung von Fremdleistungen). Während der milde Winter bei der Straßenreinigung zur Kostenersparnis und damit zu einem positiven Ergebnis führte, konnte das ansonsten im Winterdienst eingesetzte Personal im Bereich der Straßen- und Grünflächenunterhaltung tätig werden.

Zusammenfassend kann das Jahresergebnis der KBE dennoch als zufriedenstellend bezeichnet werden. Der primär im Abwasserbereich erwirtschaftete bilanzielle Jahresüberschuss versetzt die KBE auch für 2015 in die Lage, einen Betrag von 982 TEUR als Verzinsung des eingesetzten Eigenkapitals an den Haushalt der Stadt Emmerich abzuführen.

Die Investitionen des Abwasserbetriebs werden ganz überwiegend durch einen Dritten erstellt und vorfinanziert, sodass unmittelbare Zahlungsvorgänge damit nicht verbunden sind.

4. Technische Werke Emmerich am Rhein GmbH (TWE)

Die Technische Werke Emmerich am Rhein GmbH (TWE) - ein Gemeinschaftsunternehmen der Stadt Emmerich am Rhein mit einem Geschäftsanteil von 50,1 % und der GELSENWASSER AG mit einem Geschäftsanteil von 49,9 % - blickt auf ein zufriedenstellendes Geschäftsjahr zurück.

Die Aufgabe der TWE ist die technische und kaufmännische Betriebsführung der Abwasseranlagen, die Planung, Projektierung, Errichtung und Finanzierung von Neuanlagen und Sanierungsmaßnahmen sowie die Erbringung von technischen Betriebsführungsleistungen für den Baubetriebshof der Kommunalbetriebe Emmerich am Rhein.

Die TWE ist für die Ableitung und Behandlung des Abwassers von rd. 30.000 Einwohnern sowie mehr als 40 Industrie- und Gewerbebetrieben verantwortlich. Die auf der Kläranlage behandelte Abwassermenge betrug gegenüber dem Vorjahr nahezu unverändert rd. 4,02 Mio. m³. Weiterhin wurden im Umfang von 1,13 km Kanallänge diverse Sanierungs- und Erneuerungs- und Umbauarbeiten auf der Kläranlage durchgeführt.

Zur Finanzierung der Investitionsmaßnahmen zur Sanierung und Erneuerung der abwassertechnischen Anlagen wurden in 2015 auf Basis des „Rahmenvertrages zur Forfaitierung von Leistungsentgelten“ mit der Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale (Helaba) Kredite mit einem Gesamtvolumen von 2.000 TEUR in Anspruch genommen. Die Liquidität des Unternehmens war somit für die zu tätigenden Investitionen im laufenden Geschäft gesichert. Weiterhin ist die TWE in das Cash-Pooling ihres Mitgesellschafters - der GELSENWASSER AG - eingebunden.

Insgesamt verlief das Geschäftsjahr für die TWE zufriedenstellend. Es wurde ein Jahresüberschuss in Höhe von von 983 TEUR (Vorjahr: 1.060 TEUR) erzielt.

III. Ausblick, Chancen und Risiken der zukünftigen Geschäftsentwicklung

1. Stadt Emmerich am Rhein

Nach dem erwarteten Fehlbedarf im Nachtragshaushalt von -777 TEUR schließt der Abschluss 2015 insgesamt doch strukturell ausgeglichen und positiv ab. Die Ausgleichsrücklage kann weiter auf rd. 9,6 MIO EUR aufgestockt werden und erreicht damit einen Stand von rd. 85 % des Bestandes zur Eröffnungsbilanz 2009. Das sind gute Reserven für bisher nicht kalkulierte Haushaltsrisiken, beständig steigende Sozial- und Jugendhilfeaufwendungen, ungewisse Parameterverschiebungen bei den Schlüsselzuweisungen und weiter drohende Einbrüche bei den Gewinnausschüttungen städtischer Gesellschaften aufgrund hoher Investitionstätigkeit und niedriger Margen im Energiemarkt den städtischen Haushalt in den Folgejahren zusätzlich belasten. Politik und Verwaltung sind gefordert, die Haushalts- und Finanzlage sorgfältig im Auge zu behalten, um auch nach heutigem Stand nach 2019 Haushaltspläne ausgeglichen darstellen zu können. Trotz des positiven Ergebnisses sind Maßnahmen zur Stabilisierung und Verbesserung der städtischen Finanzlage geboten und die Verbesserung der Liquidität vorrangiges Finanzziel.

2. EGD-Konzern

2.1 Stadtwerke Emmerich GmbH

Das Risikomanagement wird durch die EGD als Mehrheitsgesellschafterin für alle operativ tätigen Tochtergesellschaften zentral durchgeführt. Ziel des Risikomanagementsystems ist es,

Unternehmensrisiken aus dem externen Unternehmensumfeld und unternehmensinternen Gegebenheiten rechtzeitig zu erkennen, zu bewerten und identifizierten Risiken entgegenzuwirken. Die EGD hat das Risikomanagement weiter verstärkt und systematisiert.

Im Berichtsjahr konnten gemäß dem Risikohandbuch keine bestandsgefährdenden Risiken mit wesentlichem Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns EGD identifiziert werden. Das Risikohandbuch legt das Verfahren der Risikoaufnahme und -überwachung fest. Die Risiken selbst ergeben sich aus den Risikoinventuren.

Einzelne Risiken mit einer möglichen Eintrittswahrscheinlichkeit insbesondere im Bereich-Strom- Gas- und Wassernetze sind dem Lagebericht des EGD-Konzernabschlusses zu entnehmen.

2.2 Übrige Tochterunternehmen

Im Übrigen wurden unternehmensbezogen folgende Einzelrisiken identifiziert:

2.1.1 Embricana Freizeit und Sport- GmbH:

- Verringerung der Umsatzerlöse durch Wettbewerb mit anderen Freizeitbädern aus benach barten Regionen
- der Wegfall des steuerlichen Querverbundes
- ungeplante Betriebsstillstände.

2.1.2 Port Emmerich Infrastruktur- und Immobiliengesellschaft mbH:

- steigende Instandhaltungskosten im Bereich der Hafenbahn
- eine geringe Flächennachfrage zum Gewerbegebiet OST IV (EGE)
- ein Erlösrückgang aus der Vermietung und Verpachtung von Grundstücken und Immobilien.

2.1.3 Rhein-Waal-Terminal Emmericher Hafen Betriebsgesellschaft mbH:

- Reparatur an der Kranbahnschiene
- Kranausfall
- Ausfall anderer technischer Geräte.

3. Kommunalbetriebe Emmerich am Rhein (eigenbetriebsähnliche Einrichtung)

Die KBE, als eigenbetriebsähnliche Einrichtung, unterliegt weitestgehend nicht den allgemein vorhandenen Risiken der Privatwirtschaft. Die Erlöse sind wegen der gesetzlich vorgegebenen Finanzierung aus Gebühren bzw. durch die Abdeckung der Fehlbeträge in den Betriebszweigen Straßen- und Grünflächenunterhaltung durch Haushaltsmittel grundsätzlich gesichert. Eine Konkurrenzsituation im herkömmlichen Sinne liegt nicht vor, da die KBE gesetzliche Pflichtaufgaben der Gemeinde wahrnimmt und somit ein Gebietsmonopol besitzt. In den Betriebszweigen Abwasser und Abfall bedient sich die KBE Dritter zur Durchführung dieser Aufgaben.

Für das Wirtschaftsjahr 2016 wird mit einem planmäßigen Geschäftsverlauf gerechnet.

Im Betriebszweig Abwasser wird in Folge der Mehreinleitung eines Großeinleiters seit dem Jahr 2013 mit einer weiter stetigen Verbesserung der Einnahmeseite in diesem Gebührenhaushalt gerechnet.

Im Betriebszweig Straßenreinigung/Winterwartung wird es witterungsbedingt zu Mehr- oder Minderaufwendungen kommen.

Im Betriebszweig Abfallentsorgung wird mit einem planmäßigen Geschäftsverlauf gerechnet.

4. Technische Werke Emmerich am Rhein GmbH (TWE)

Für das Geschäftsjahr 2016 wird mit einem geschäftlichen Verlauf gemäß der vorgelegten Planung gerechnet, die von einer Gesamtleistung in Höhe von rd. 8.814 TEUR bei einem geplanten Ergebnis vor Steuern von rd. 1.354 TEUR ausgeht.

Der Investitionsplan 2016 sieht ein Gesamtvolumen von rd. 4.116 TEUR vor, wobei Verschiebungen für nicht in 2015 fertig gestellte und nicht abgerechnete Maßnahmen noch zu berücksichtigen sind.

IV. Verantwortlichkeiten

Gemäß § 116 Abs. 4 GO NRW sind am Schluss des Lageberichtes für die Mitglieder des Verwaltungsvorstands nach § 70 sowie für die Ratsmitglieder Name, ausgeübter Beruf sowie Mitgliedschaften in Organen und anderen Kontrollgremien anzugeben.

Auf die dementsprechenden Angaben im Jahresabschluss der Stadt Emmerich am Rhein wird verwiesen.

STADT EMMERICH AM RHEIN

Beteiligungsbericht 2015

Fachbereich 2 Finanzen

Vorbemerkung

Nach § 117 GO NW hat die Stadt zur Information der Ratsmitglieder und der Einwohner einen Bericht über die Beteiligungen an Unternehmen und Einrichtungen zu erstellen und jährlich fortzuschreiben. Er ist dem Gesamtabschluss beizufügen.

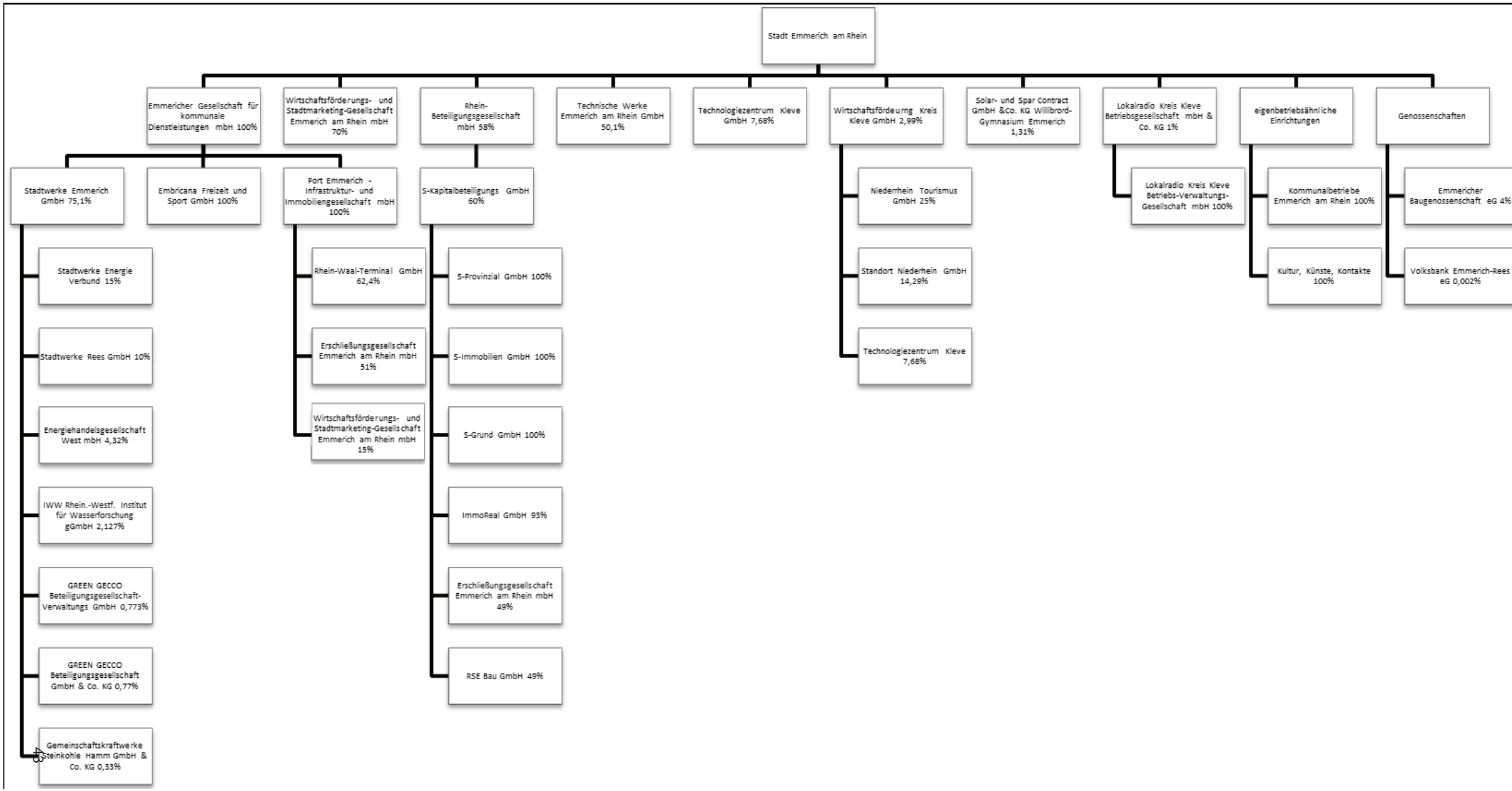
Der Bericht soll insbesondere Angaben über die Erfüllung des öffentlichen Zwecks, Beteiligungsverhältnisse und die Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft enthalten. Zudem sollen Informationen über die Bilanzen sowie der Gewinn- und Verlustrechnungen der dem Berichtsjahr vorausgehenden zwei Jahre Bestandteil des Berichtes sein. Die Einsicht in den Bericht ist jedermann gestattet.

Der Beteiligungsbericht 2015 wurde im Juni 2016 durch den Fachbereich 2 - Finanzen erstellt.

Inhaltsverzeichnis

Übersicht über die Beteiligungen zum 31.12.2015 43
1. Emmericher Gesellschaft für kommunale Dienstleistungen mbH 44
1.1 Stadtwerke Emmerich GmbH 46
1.1.1 Stadtwerke Rees GmbH 48
1.1.2 IWW Rheinisch-Westfälisches Institut für Wasserforschung gGmbH 50
1.1.3 Gemeinschaftskraftwerk Steinkohle Hamm GmbH & Co. KG 53
1.1.4 GREEN GECCO Beteiligungsgesellschaft-Verwaltungs GmbH 55
1.1.5 GREEN GECCO Beteiligungsgesellschaft GmbH & Co. KG 57
1.1.6 Energiehandelsgesellschaft West mbH (ehw) 59
1.1.7 Stadtwerke Energie Verbund SEV GmbH 61
1.2 Embricana Freizeit und Sport GmbH 63
1.3 Port Emmerich – Infrastruktur- und Immobiliengesellschaft mbH 65
1.3.1 Rhein -Waal-Terminal GmbH 67
1.3.2 Erschließungsgesellschaft Emmerich am Rhein mbH 69
2. Technische Werke Emmerich am Rhein mbH 71
3. Wirtschaftsförderungs- und Stadtmarketing-Gesellschaft Emmerich am Rhein mbH 73
4. Rhein-Beteiligungsgesellschaft mbH 75
5. Technologie-Zentrum Kleve GmbH 78
6. Wirtschaftsförderung Kreis Kleve GmbH 80
6.1 Standort Niederrhein GmbH 83
6.2 Niederrhein Tourismus GmbH 83
6.3 Technologiezentrum Kleve GmbH 83
7. Solar & Spar Contract GmbH & Co KG Willibrord-Gymnasium Emmerich 84
8. Lokalradio Kreis Kleve Betriebsgesellschaft mbH & Co KG 86
8.1 Lokalradio Kreis Kleve Betriebs-Verwaltungs-Gesellschaft mbH 88
9. Kommunalbetriebe Emmerich am Rhein 90
10. Kultur, Künste, Kontakte Emmerich am Rhein 92
11. Emmericher Baugenossenschaft e.G. 94
12. Volksbank Emmerich-Rees e.G. 95
13. Sparkassenzweckverband der Städte Emmerich am Rhein und Rees sowie des Kreises Kleve 96

Übersicht über die Beteiligungen zum 31.12.2015



1. Emmericher Gesellschaft für kommunale Dienstleistungen mbH

Sitz der Gesellschaft:	Emmerich am Rhein
Gesellschaftszweck:	Gegenstand des Unternehmens ist das Halten von Beteiligungen an Gesellschaften, die Dienstleistungen in den Bereichen der Versorgungswirtschaft, des Hafens der Stadt Emmerich am Rhein sowie mit Freizeiteinrichtungen erbringen. Die Gesellschaft ist konzernleitende Holding und erbringt Dienste für die Verwaltung der Beteiligungsunternehmen.
Gründungsdatum:	21.06.1988
Gesellschaftsvertrag:	21.06.1988, zuletzt geändert am 06.11.2009
Gesellschaftskapital:	10.225.850 Euro
Beteiligungsverhältnis:	Stadt Emmerich am Rhein = 100 % des Stammkapitals
Organe:	Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführung, der Aufsichtsrat und die Gesellschafterversammlung. Der Aufsichtsrat besteht aus 14 Mitgliedern. Ihnen gehören kraft Amtes der jeweilige Bürgermeister und der Kämmerer der Stadt Emmerich am Rhein an. Die übrigen Mitglieder des Aufsichtsrates werden von der Gesellschafterversammlung bestimmt. Diese wählt drei Mitglieder, die von den Beschäftigten aus der Mitte der Gesellschafterversammlung vorgeschlagen werden. Neun Mitglieder werden vom Rat vorgeschlagen. In der Gesellschafterversammlung wird die Stadt Emmerich am Rhein durch den Bürgermeister vertreten.
Personalbestand	24,75 Mitarbeiter (Vorjahr 22,25 Mitarbeiter)
Jahresergebnis 2015:	-235.230,29 Euro (Vorjahr 727.205,65 Euro) Aufgrund des Jahresfehlbetrages im Jahr 2015 konnte keine Gewinnausschüttung an die Stadt Emmerich am Rhein erfolgen.

Entwicklung der Bilanz

Bilanzposition	2013 Teuro	2014 TEuro	2015 TEuro
Vermögensgegenstände	4,2	1,9	31,3
Sachanlagen	239,0	216,0	244,8
Finanzanlagen	16.273,8	16.273,8	16.273,8
= Anlagevermögen	**16.517,0**	**16.491,7**	**16.550,0**
Forderungen / sonstige VG	14.199,3	14.268,0	15.218,8
Liquide Mittel	36,0	29,3	10,0
= Umlaufvermögen	**14.235,3**	**14.297,3**	**15.228,9**
Rechnungsabgrenzungsposten	0,0	0,0	0,0
Aktiva	**30.752,3**	**30.789,0**	**31.778,8**
Gezeichnetes Kapital	10.225,8	10.225,8	10.225,8
Kapitalrücklage	2.323,4	2.323,4	2.323,4
Gewinn-/Verlustvortrag	1.100,0	0,0	360,0
Jahresüberschuss/Fehlbetrag	-828,5	727,2	-235,2
=Eigenkapital	**12.820,8**	**13.276,5**	**12.674,0**
Rückstellungen	1.107,6	1.221,3	1.308,2
Verbindlichkeiten	16.823,9	16.291,2	17.796,6
Passiva	**30.752,3**	**30.789,0**	**31.778,8**

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

Aufwands- / Ertragsposition	2013 TEuro	2014 TEuro	2015 TEuro
Umsatzerlöse	2.161,0	2.088,0	2.387,0
sonstige Erträge	67,9	81,3	72,9
Personalaufwand	1.749,7	1.683,2	1.933,1
Abschreibungen	36,5	34,8	43,9
sonstige Aufwendungen	288,7	263,7	277,5
Zinserträge, Wertpapiererträge	433,8	441,1	657,0
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	2.060,5	2.581,2	1.479,8
Aufwendungen aus Verlustübernahmen	2.283,4	1.760,3	2.404,3
Zinsaufwendungen	560,0	515,4	475,7
Erträge aus Gewerbesteuerumlagen	495,6	114,0	-324,0
Steuern	1.128,9	320,8	-626,6
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	**-828,5**	**727,2**	**-235,2**

Beteiligungsunternehmen der EGD mbH

1.1 Stadtwerke Emmerich GmbH

Sitz der Gesellschaft:	Emmerich am Rhein
Gesellschaftszweck:	Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Energie- und Wasserdienstleistungen, insbesondere die Versorgung von Energie und Wasser. Dazu gehört insbesondere: - Erzeugung, Gewinnung, Bezug, Fortleitung und Verkauf von elektrischer Energie, Wärme, Gas, Wasser sowie - Errichtung und der Betrieb der hierfür erforderlichen Anlagen - Beratung, Förderung und kooperative Errichtung und Betrieb von Anlagen oder Einrichtungen zur Verminderung des Bedarfs an Energie und Wasser, - Verwertung der durch die Geschäftstätigkeit gebildeten besonderen Kenntnisse.
Gründungsdatum:	16.07.1987
Gesellschaftsvertrag:	16.07.1987, zuletzt geändert am 07.08.2006
Gesellschaftskapital:	5.450.000 Euro
Beteiligungsverhältnis:	Emmericher Gesellschaft für kommunale Dienstleistungen mbH = 4.092.950 Euro = 75,1 % Stammkapitals RWE Deutschland Aktiengesellschaft AG = 1.357.050 Euro = 24,9 % des Stammkapitals
Organe:	Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführung, der Aufsichtsrat und die Gesellschafterversammlung. Der Aufsichtsrat besteht aus 8 ordentlichen Mitgliedern. Davon werden 6 Mitglieder von der EGD (=Bürgermeister und 5 weitere Ratsmitglieder) und 2 Mitglieder von der RWE Rhein-Ruhr AG entsandt.
Personalbestand	39 Mitarbeiter (Vorjahr 40,5 Mitarbeiter)
Jahresergebnis 2015:	1.012.503,29 Euro (Vorjahr 2.319.100,92 Euro) aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages an die EGD abgeführt

Entwicklung der Bilanz

Bilanzposition	2013 TEuro	2014 TEuro	2015 TEuro
Immaterielle Vermögensgegenstände	128,7	88,1	49,6
Sachanlagen	21.177,9	21.944,5	22.816,5
Finanzanlagen	8.508,8	9.607,5	2.785,6
= Anlagevermögen	**29.815,4**	**31.640,0**	**25.651,7**
Vorräte	435,3	540,6	400,6
Forderungen /sonstige Vermögensgegenstände	9.283,4	5.197,0	7.164,2
Liquide Mittel	2.803,1	2.575,9	1.792,9
= Umlaufvermögen	**12.521,9**	**8.313,4**	**9.357,6**
Rechnungsabgrenzungsposten	0,0	0,0	0,0
Aktiva	**42.337,2**	**39.953,4**	**35.009,3**
Gezeichnetes Kapital	5.450,0	5.450,0	5.450,0
Kapitalrücklage	6.664,5	6.664,5	6.664,5
=Eigenkapital	**12.114,5**	**12.114,5**	**12.114,5**
Empfangene Ertragszuschüsse	1.072,2	823,4	581,7
Rückstellungen	5.762,4	6.341,9	2.463,0
Verbindlichkeiten	23.381,7	20.670,5	19.850,1
Rechnungsabgrenzungsposten	6,5	3,2	0,0
Passiva	**42.337,2**	**39.953,4**	**35.009,3**

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

Aufwands- / Ertragsposition	2013 TEuro	2014 TEuro	2015 TEuro
Umsatzerlöse	45.078,9	40.076,5	37.445,6
sonstige Erträge	806,8	885,8	3.712,6
Materialaufwand	31.161,7	28.621,0	24.381,9
Personalaufwand	2.292,5	2.378,0	2.510,7
Abschreibungen	1.664,6	1.645,5	1.657,5
sonstige Aufwendungen	7.162,6	5.165,8	11.669,4
Zinserträge, Wertpapiererträge u.ä.	471,5	504,6	477,7
Aufwendungen aus Verlustübernahmen	747,8	425,1	251,3
Zinsaufwendungen	452,2	415,0	395,6
Steuern	897,0	497,3	-243,0
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	**1.978,7**	**2.319,1**	**1.012,5**

Beteiligungsunternehmen der Stadtwerke Emmerich GmbH

1.1.1 Stadtwerke Rees GmbH

Sitz der Gesellschaft:	Rees
Gesellschaftszweck:	Gegenstand des Unternehmens ist die Beschaffung und Lieferung von Trinkwasser und Energie sowie der Bau und die Unterhaltung der hierzu erforderlichen Leitungsnetze. Der Gesellschaftszweck ist auf öffentliche Zwecke ausgerichtet. Im Rahmen des Unternehmensgegenstandes kann die Gesellschaft - andere Unternehmen - unabhängig von der Rechtsform - übernehmen oder sich an ihnen beteiligen, - Handelsgeschäfte und Dienstleistungen jeglicher Art ausführen, - Tochtergesellschaften oder Zweigniederlassungen erwerben, errichten oder pachten.
Gründungsdatum:	01.01.1997
Gesellschaftsvertrag:	30.06.1997, zuletzt geändert am 30.05.2001
Gesellschaftskapital:	568.556,57 Euro
Beteiligungsverhältnis:	Stadtwerke Emmerich GmbH: 56.855,66 Euro = 10 % des Stammkapitals Stadt Rees: 511.700,91 Euro = 90 % des Stammkapitals
Organe:	Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführung, der Aufsichtsrat und die Gesellschafterversammlung. Der Aufsichtsrat besteht aus 9 stimmberechtigten Mitgliedern, die Stadtwerke Emmerich GmbH ist durch ihren Geschäftsführer vertreten. Die Gesellschafterversammlung besteht aus 3 Mitgliedern, ein Mitglied entsendet die Stadtwerke Emmerich GmbH.
Personalbestand	21 Mitarbeiter (Vorjahr 14 Mitarbeiter)
Jahresergebnis 2015:	569.463,23 Euro (Vorjahr: 456.784,03 Euro) Der Jahresüberschuss wurde anteilig in der Höhe des Beteiligungsverhältnisses an die Stadtwerke Emmerich i.H.v. 56.946,32 Euro ausgeschüttet.

Entwicklung der Bilanz

Bilanzposition	2013 TEuro	2014 TEuro	2015 TEuro
Immaterielle Vermögensgegenstände	110,2	79,1	40,6
Sachanlagen	3.216,3	3.101,4	3.048,3
Finanzanlagen	21,9	21,9	21,9
= Anlagevermögen	**3.348,3**	**3.202,4**	**3.110,8**
Vorräte	107,1	108,1	113,8
Forderungen /sonstige Vermögensgegenstände	2.038,6	909,3	1.073,4
Liquide Mittel	453,2	2.421,0	1.505,4
= Umlaufvermögen	**2.598,9**	**3.438,4**	**2.692,6**
Rechnungsabgrenzungsposten	6,0	43,5	41,4
Aktiva	**5.953,2**	**6.684,3**	**5.844,7**
Gezeichnetes Kapital	568,6	568,6	568,6
Kapitalrücklage	1.399,2	1.399,2	1.399,2
Gewinn-/Verlustvortrag	552,5	552,5	552,5
Jahresüberschuss/Fehlbetrag	741,1	456,8	569,5
=Eigenkapital	**3.261,5**	**2.977,1**	**3.089,8**
empfangene Ertragszuschüsse	992,8	965,2	963,6
Rückstellungen	491,3	407,5	389,8
Verbindlichkeiten	1.205,8	2.332,3	1.399,7
Rechnungsabgrenzungsposten	1,8	2,1	1,8
Passiva	**5.953,2**	**6.684,3**	**5.844,7**

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

Aufwands- / Ertragsposition	2013 TEuro	2014 TEuro	2015 TEuro
Umsatzerlöse	10.313,0	9.259,4	9.595,6
sonstige Erträge	352,8	147,3	151,7
Materialaufwand	7.847,8	7.054,2	6.953,1
Personalaufwand	735,2	733,4	893,1
Abschreibungen	317,7	303,8	296,6
sonstige Aufwendungen	651,7	612,8	711,8
Zinserträge, Wertpapiererträge	3,6	6,8	0,2
Zinsaufwendungen	42,8	37,5	58,2
außerordentliche Aufwendungen	0,0	0,0	0,0
Steuern	333,0	215,1	266,2
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	**741,1**	**456,8**	**569,5**

1.1.2 IWW Rheinisch-Westfälisches Institut für Wasserforschung gGmbH

Sitz der Gesellschaft:	Mülheim an der Ruhr		
Gesellschaftszweck:	Gegenstand des Unternehmens ist die Erweiterung und Vertiefung des Wissens auf den Gebieten der Wasserchemie, der Wassertechnologie und des Gewässerschutzes zum Wohle der Allgemeinheit. Die Gesellschaft verfolgt als grundsätzlich und ausschließlich gemeinnütziges Unternehmen keine wirtschaftlichen Zwecke im Sinne einer Gewinnerzielung. Die Gesellschaft arbeitet unabhängig. Bei der Gesellschaft handelt es sich um ein Institut an der Universität Duisburg.		
Gründungsdatum:	06.02.1986		
Gesellschaftsvertrag:	06.02.1986, zuletzt geändert am 28.10.2010		
Gesellschaftskapital:	1.203.760 Euro		
Beteiligungsverhältnis:	Stadtwerke Emmerich GmbH	25.600 Euro	2,127 %
	RWW Rheinisch-Westf. Wasserwerks-gesellschaft mbH, Mülheim an der Ruhr	184.320 Euro	15,312 %
	Hessenwasser GmbH & Co. KG, Groß-Gerau	165.000 Euro	13,707 %
	Stadtwerke Duisburg AG, Duisburg	142.520 Euro	11,840 %
	SWK Aqua GmbH, Krefeld	92.640 Euro	7,696 %
	RWE Aqua GmbH, Berlin	66.560 Euro	5,528 %
	Rhenag Rheinische Energie AG, Köln	51.200 Euro	4,253 %
	WAG Wassergewinnungs- und aufbereitungsgesellschaft Nordeifel mbH, Roetgen	50.000 Euro	4,154 %
	Gelsenwasser AG, Gelsenkirchen	61.760 Euro	5,131 %
	Stadtwerke Wesel GmbH, Wesel	25.600 Euro	2,127 %
	Stadtwerke Dinslaken GmbH, Dinslaken	25.600 Euro	2,127 %
	ENI Energie & Umwelt Niederrhein GmbH, Moers	25.600 Euro	2,127 %
	Stadtwerke EVB Huntetal GmbH, Diepholz	25.600 Euro	2,127 %
	Stadtwerke Essen AG, Essen	43.400 Euro	3,605 %
	NEW AG, Mönchengladbach	54.400 Euro	4,519 %
	DVGW Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e.V., Bonn	35.600 Euro	2,957 %
	Ruhrverband Holding GmbH, Essen	30.880 Euro	2,565 %
	Wahnbachtalsperrenverband Siegburg	30.880 Euro	2,565 %
	Stadtwerke Coesfeld GmbH, Coesfeld	31.600 Euro	2,625 %
	Kreiswerke Grevenbroich GmbH, Grevenbroich	35.000 Euro	2,908 %
Organe:	Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführung, die Gesellschafterversammlung und der Gesellschafterausschuss. Der Gesellschafterausschuss besteht aus drei ständigen Mitgliedern der Gesellschafter mit den höchsten Stammeinlagen sowie zwei rotierenden Mitgliedern der übrigen Gesellschafter. Der Ausschuss		

	bereitet die Gesellschafterverssammlung vor und schlägt die Person des Vorsitzenden der Gesellschafterversammlung vor. Die Stadtwerke Emmerich GmbH sind in der Gesellschafterversammlung mit einer Stimme je 50 Euro eines Geschäftsanteils vertreten.
Personalbestand	10,9 Mitarbeiter (Vorjahr 10,5 Mitarbeiter)
Jahresergebnis 2015:	9884,62 Euro (Vorjahr – 121.275,63 Euro) Der Jahresfehlbetrag wurde auf neue Rechnung vorgetragen.

Entwicklung der Bilanz

Bilanzposition	2013 TEuro	2014 TEuro	2015 TEuro
Immaterielle Vermögensgegenstände	16,3	8,9	3,9
Sachanlagen	254,2	186,9	171,5
Finanzanlagen	511,3	511,3	511,3
= Anlagevermögen	**781,8**	**707,2**	**686,7**
Vorräte	5.141,0	3.318,9	2.363,7
Forderungen /sonstige Vermögensgegenstände	580,4	455,4	534,1
Liquide Mittel	212,8	12,8	1.387,1
= Umlaufvermögen	**5.934,2**	**3.787,0**	**4.284,9**
Rechnungsabgrenzungsposten	17,0	22,2	24,4
Aktiva	**6.733,0**	**4.516,3**	**4.996,0**
Gezeichnetes Kapital	1.203,8	1.203,8	1.203,8
Kapitalrücklage	468,3	468,3	468,3
Gewinn-/Verlustvortrag	-675,4	-670,7	-792,0
Jahresüberschuss/Fehlbetrag	4,7	-121,3	9,9
=Eigenkapital	**1.001,3**	**880,0**	**880,9**
Rückstellungen	25,1	21,4	49,4
Verbindlichkeiten	5.706,6	3.614,9	4.030,3
Passiva	**6.733,0**	**4.516,3**	**4.996,0**

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

Aufwands- / Ertragsposition	2013 TEuro	2014 TEuro	2015 TEuro
Umsatzerlöse	2.605,9	2.673,6	2.371,6
sonstige Erträge	718,6	716,2	607,1
Materialaufwand	2.299,0	2.425,3	2.060,9
Personalaufwand	783,6	638,9	687,5
Abschreibungen	62,0	70,9	38,4
sonstige Aufwendungen	352,7	374,6	318,2
Erträge aus Beteiligungen	180,0	0,0	140,0
Zinserträge	0,7	0,1	0,0
Zinsaufwendungen	1,0	0,6	0,9
Steuern	2,2	0,9	2,9
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	**4,7**	**-121,3**	**9,9**

1.1.3 Gemeinschaftskraftwerk Steinkohle Hamm GmbH & Co. KG

Sitz der Gesellschaft:	Essen		
Gesellschaftszweck:	Gegenstand der Gesellschaft ist der Bau und der Betrieb des Gemeinschaftskraftwerks sowie die dafür notwendige Projektentwicklung sowie die Erbringung standortbezogener Dienstleistungen für Dritte.		
Gründungsdatum:	19.02.2008		
Gesellschaftsvertrag:	Letzte Fassung vom 18.07.2011		
Gesellschaftskapital:	50.000.000 Euro		
Beteiligungsverhältnis:	Stadtwerke Emmerich GmbH	163.399 Euro	0,33 %
	RWE Power AG	38.562.092 Euro	77,11 %
	Dortmunder Energie- und Wasserversorgung GmbH	2.777.778 Euro	5,56 %
	GEKKO Vorschaltgesellschaft mbH & Co. KG	2.679.739 Euro	5,36 %
	Stadtwerke Bochum Holding GmbH	1.078.431 Euro	2,16 %
	Stadtwerke Münster GmbH	980.392 Euro	1,96 %
	Stadtwerke Hamm GmbH	816.993 Euro	1,63 %
	Energieversorgung Leverkusen GmbH & Co. KG	686.275 Euro	1,37 %
	NEW AG	490.196 Euro	0,98 %
	Stadtwerke Troisdorf GmbH	424.837 Euro	0,85 %
	Stadtwerke Herne AG	392.157 Euro	0,78 %
	SWT Stadtwerke Trier Versorgungs-GmbH	326.797 Euro	0,65 %
	Energie Nordeifel GmbH & Co. KG	163.399 Euro	0,33 %
	Energieversorgung Limburg GmbH	163.399 Euro	0,33 %
	Stadtwerke Coesfeld GmbH	163.399 Euro	0,33 %
	Energieversorgung Beckum GmbH & Co. KG	98.039 Euro	0,20 %
	Stadtwerke Attendorn GmbH	32.680 Euro	0,07 %
Organe:	Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführung und die Gesellschafterversammlung. Die Stadtwerke Emmerich GmbH sind in der Gesellschafterversammlung vertreten.		
Personalbestand	0 Mitarbeiter (Vorjahr 0 Mitarbeiter)		
Jahresergebnis 2015:	Mit Ratsbeschluss vom 03.11.2015 wurde die Beteiligung an der Gemeinschaftskraftwerk Steinkohle Hamm GbmH & Co. KG veräußert.		

Entwicklung der Bilanz

Bilanzposition	2013 TEuro	2014 TEuro	2015 TEuro
Immaterielle Vermögensgegenstände	50.070,0	61.334,0	
Sachanlagen	2.054.550,0	2.043.359,0	
= Anlagevermögen	**2.104.620,0**	**2.104.693,0**	
Vorräte	9.039,0	9.415,0	
Forderungen /sonstige Vermögensgegenstände	2.839,0	2.520,0	
Liquide Mittel	7.400,0	14.125,0	
= Umlaufvermögen	**19.278,0**	**26.060,0**	
Rechnungsabgrenzungsposten	417,0	0,0	
Aktiva	**2.124.315,0**	**2.130.753,0**	
Gezeichnetes Kapital	50.000,0	50.000,0	
Gewinnvortrag	0,0	0,0	
Jahresüberschuss/Fehlbetrag	0,0	3.000,0	
=Eigenkapital	**50.000,0**	**53.000,0**	
Rückstellungen	18,0	256,0	
Verbindlichkeiten	2.074.297,0	2.077.497,0	
Passiva	**2.124.315,0**	**2.130.753,0**	

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

Aufwands- / Ertragsposition	2013 TEuro	2014 TEuro	2015 TEuro
Umsatzerlöse	192,0	173.443,0	
sonstige betriebl. Erträge	1.505,0	738,0	
Materialaufwand	13.618,0	93.336,0	
Abschreibungen	13.821,0	77.439,0	
sonstige Aufwendungen	5.579,0	5.440,0	
Finanzergebnis	120.693,0	124.839,0	
Steuern	0,0	200,0	
Erträge aus Verlustübernahme	152.014,0	130.073,0	
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	**0,0**	**3.000,0**	

1.1.4 GREEN GECCO Beteiligungsgesellschaft-Verwaltungs GmbH

Sitz der Gesellschaft:	Troisdorf		
Gesellschaftszweck:	Gegenstand des Unternehmens ist die Beteiligung als persönlich haftende, geschäftsführende Gesellschafterin der GRREN GECCO Beteiligungsgesellschaft GmbH & Co. KG, Troisdorf.		
Gründungsdatum:	2009		
Gesellschaftsvertrag:	16.07.2011		
Gesellschaftskapital:	30.420,00 Euro		
Beteiligungsverhältnis:	Stadtwerke Emmerich GmbH	235 Euro	0,77 %
	Stadtwerke Osnabrück AG	3.064 Euro	10,07 %
	Stadtwerke Duisburg AG	2.427 Euro	7,98 %
	Stadtwerke Münster GmbH	2.357 Euro	7,75 %
	EWV Energie- und Wasserversorgung GmbH, Stolberg	2.003 Euro	6,58 %
	Stadtwerke Troisdorf GmbH	1.650 Euro	5,42 %
	EWR GmbH, Remscheid	1.612 Euro	5,30 %
	Stadtwerke Iserlohn GmbH	1.227 Euro	4,03 %
	Stadtwerke Düren GmbH	1.225 Euro	4,03 %
	Stadtwerke Detmold GmbH	1.119 Euro	3,68 %
	Stadtwerke Willich	1.022 Euro	3,36 %
	Dortmunder Energie- und Wasserversorgung GmbH	942 Euro	3,10 %
	Energie Wasser Niederrhein GmbH	942 Euro	3,10 %
	Stadtwerke Hamm GmbH	942 Euro	3,10 %
	SWK Energie GmbH	942 Euro	3,10 %
	Energie Nordeifel GmbH & Co. KG	525 Euro	1,73 %
	Stadtwerke Neuss Energie und Wasser GmbH	471 Euro	1,55 %
	Stadtwerke Geldern GmbH	447 Euro	1,47 %
	Stadtwerke Borken / Westf. GmbH	235 Euro	0,77 %
	Stadtwerke Dülmen GmbH	235 Euro	0,77 %
	Stadtwerke Greven GmbH	235 Euro	0,77 %
	Stadtwerke Kempen GmbH	235 Euro	0,77 %
	Stadtwerke Schüttorf GmbH	235 Euro	0,77 %
	Stadtwerke Werl GmbH	235 Euro	0,77 %
	Stadtwerke Herne AG	219 Euro	0,72 %
	Stadtwerke Ratingen GmbH	219 Euro	0,72 %
	Emscher Lippe Energie GmbH	1.885 Euro	6,20 %
	AVU Aktiengesellschaft für Versorgungsunternehmen, Gevelsberg	2.357 Euro	7,75 %
	rhenag Rheinische Energie AG, Köln	1.178 Euro	3,87 %
Organe:	Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführung und die Gesellschafterversammlung. Die Stadtwerke Emmerich GmbH sind in der		

	Gesellschafterversammlung anteilig des Verhältnisses Ihrer Festeinlage zu den Festeinlagen anderer Gesellschafter vertreten.
Personalbestand	1 Mitarbeiter (Vorjahr 1 Mitarbeiter)
Jahresergebnis 2015:	1.310,20 Euro (Vorjahr 1.288,90 Euro) Der Jahresüberschuss wurde mit dem Verlust des Vorvorjahres verrechnet und in den Gewinnvortrag vorgetragen

Entwicklung der Bilanz

Bilanzposition	2013 TEuro	2014 TEuro	2015 TEuro
Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,6	0,2	0,1
= Anlagevermögen	**0,6**	**0,2**	**0,1**
Forderungen /sonstige Vermögensgegenstände	12,2	23,4	13,3
Liquide Mittel	33,0	27,4	42,8
= Umlaufvermögen	**45,2**	**50,8**	**56,0**
Aktiva	**45,9**	**51,0**	**56,1**
Gezeichnetes Kapital	30,4	30,4	30,4
Gewinnvortrag / Verlustvortrag	2,8	4,0	53,0
Jahresüberschuss/Fehlbetrag	1,3	1,3	1,3
=Eigenkapital	**34,5**	**35,8**	**37,1**
Rückstellungen	4,7	7,2	9,6
Verbindlichkeiten	6,7	8,1	9,4
Passiva	**45,9**	**51,0**	**56,1**

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

Aufwands- / Ertragsposition	2013 TEuro	2014 TEuro	2015 TEuro
Umsatzerlöse	153,9	155,8	155,5
sonstige betriebl. Erträge	0,0	0,0	0,0
Personalaufwand	117,0	117,5	117,8
Abschreibungen	0,4	0,4	0,5
sonstige Aufwendungen	34,9	36,4	35,7
Zinserträge	0,0	0,0	0,0
Steuern	0,2	0,2	0,2
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	**1,3**	**1,3**	**1,3**

1.1.5 GREEN GECCO Beteiligungsgesellschaft GmbH & Co. KG

Sitz der Gesellschaft:	Troisdorf		
Gesellschaftszweck:	Gegenstand des Unternehmens ist die Beteiligung der Kommanditisten an den gemeinsam mit Dritten betriebenen Projekten er regenerativen Energieerzeugung zur Absicherung und Stärkung der Energieversorgung der Kommanditisten.		
Gründungsdatum:	16.02.2010		
Gesellschaftsvertrag:	02.11.2011		
Gesellschaftskapital:	129.048.940,80 Euro, davon Hafteinlagen 29 Euro		
Beteiligungsverhältnis:	Stadtwerke Emmerich GmbH	997.548 Euro	0,773%
	Stadtwerke Osnabrück AG	12.997.809 Euro	10,072%
	Stadtwerke Duisburg AG	10.295.525 Euro	7,978%
	Stadtwerke Münster GmbH	9.994.840 Euro	7,745%
	EWV Energie- und Wasserversorgung GmbH, Stolberg	8.496.582 Euro	6,584%
	Stadtwerke Troisdorf GmbH	6.999.615 Euro	5,424%
	EWR GmbH	6.838.303 Euro	5,299%
	Stadtwerke Iserlohn GmbH	5.205.834 Euro	4,034%
	Stadtwerke Düren GmbH	5.196.801 Euro	4,027%
	Stadtwerke Detmold GmbH	4.746.420 Euro	3,678%
	Stadtwerke Willich	4.336.044 Euro	3,360%
	Dortmunder Energie- und Wasserversorgung GmbH (DEW21)	3.996.646 Euro	3,097%
	Energie Wasser Niederrhein GmbH - ENNI-	3.996.646 Euro	3,097%
	Stadtwerke Hamm GmbH	3.996.646 Euro	3,097%
	SWK Energie GmbH	3.996.646 Euro	3,097%
	Energie Nordeifel GmbH & Co. KG	2.227.385 Euro	1,726%
	Stadtwerke Neuss Energie und Wasser GmbH	1.997.678 Euro	1,548%
	Stadtwerke Geldern GmbH	1.895.729 Euro	1,469%
	Stadtwerke Borken/Westf. GmbH	997.548 Euro	0,773%
	Stadtwerke Dulmen GmbH	997.548 Euro	0,773%
	Stadtwerke Greven GmbH	997.548 Euro	0,773%
	Stadtwerke Kempen GmbH	997.548 Euro	0,773%
	Stadtwerke Schüttorf GmbH	997.548 Euro	0,773%
	Stadtwerke Werl GmbH	997.548 Euro	0,773%
	Stadtwerke Herne AG	929.152 Euro	0,720%
	Stadtwerke Ratingen GmbH	929.152 Euro	0,720%
	Emscher Lippe Energie GmbH	7.997.163 Euro	6,197%
	AG für Versorgungsunternehmen	9.998.712 Euro	7,748%
	Rheinische Energie AG	4.996.775 Euro	3,872%
Organe:	Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführung und die Gesellschafterversammlung. Die Stadtwerke Emmerich GmbH sind in der		

	Gesellschafterversammlung anteilig des Verhältnisses Ihrer Festeinlage zu den Festeinlagen anderer Gesellschafter vertreten.
Personalbestand	0 Mitarbeiter (Vorjahr 0 Mitarbeiter)
Jahresergebnis 2015:	2.629.747,29 Euro (Vorjahr 2.766.584,93 Euro) Im Zusammenhang mit dem Beteiligungserwerb an der GREEN GECCO Beteiligungsgesellschaft Verwaltungs GmbH, Troisdorf, hat sich die SWE an der GREEN GECCO Beteiligungsgesellschaft GmbH & Co. KG, Troisdorf, als Kommanditist am Kapital mit einem Anteil von 997 TEuro beteiligt. Die Kapitalanteile werden von der Komplementärin nach Bedarf abgerufen.

Entwicklung der Bilanz

Bilanzposition	2013 TEuro	2014 TEuro	2015 TEuro
Finanzanlagen	41.335,5	54.722,3	51.723,8
= Anlagevermögen	**41.335,5**	**54.722,3**	**51.723,8**
Forderungen	3.159,2	5.334,4	5.893,9
Liquide Mittel	2.306,7	2.463,5	2.461,0
= Umlaufvermögen	**5.465,8**	**7.797,9**	**8.354,9**
Rechnungsabgrenzungsposten	1,5	1,4	3,2
Aktiva	**46.802,9**	**62.521,6**	**60.081,9**
bedungende Einlagen	129.048,9	129.048,9	129.048,9
ausstehende Einlage	85.040,4	71.653,6	74.652,0
Rücklagen	0,0	0,0	0,0
Jahresüberschuss/Fehlbetrag	1.149,1	2.766,6	2.629,7
Gewinn-/Verlustvortrag	0,0	0,0	0,0
=Eigenkapital	**45.157,7**	**60.162,0**	**57.026,7**
Rückstellungen	23,6	27,6	39,2
Verbindlichkeiten	1.621,6	2.332,1	3.016,0
Passiva	**46.802,9**	**62.521,6**	**60.081,9**

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

Aufwands- / Ertragsposition	2013 TEuro	2014 TEuro	2015 TEuro
Umsatzerlöse	0,0	5,0	0,0
sonstige Erträge	1,3	1,2	2,3
Erträge aus Beteiligungen	1.388,7	2.998,5	2.874,0
Zinserträge	53,5	41,0	20,1
Steuern und Zinsen	24,7	24,6	14,1
sonstige Aufwendungen	269,8	254,4	252,6
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	**1.149,1**	**2.766,6**	**2.629,7**

1.1.6 Energiehandelsgesellschaft West mbH (ehw)

Sitz der Gesellschaft:	Münster		
Gesellschaftszweck:	Betreibung des Handels mit und/oder die Erzeugung von Energie und Erbringung von beratenden Dienstleistungen gegenüber den Gesellschaftern mit dem Ziel, die örtliche Energieversorgung zu stärken.		
Gründungsdatum:	16.09.1998		
Gesellschaftsvertrag:	Zuletzt geändert am 13.12.2013		
Gesellschaftskapital:	4.000.000,00 Euro		
Beteiligungsverhältnis:	Stadtwerke Emmerich GmbH	172.645 Euro	4,32%
	Eigene Anteile (ehw)	1.583.675 Euro	39,59%
	Stadtwerke Hamm GmbH	613.532 Euro	15,34%
	GSW Gemeinschaftskraftwerke GmbH Kamen Bönen Bergkamen	383.534 Euro	9,59%
	Energie- und Wasserversorgung Rheine GmbH	335.699 Euro	8,39%
	Hertener Energiehandelsgesellschaft mbH	220.456 Euro	5,51%
	Stadtwerke Ahlen GmbH	211.035 Euro	5,28%
	Stadtwerke Fröndenberg GmbH	172.499 Euro	4,31%
	Stadtwerke Haltern am See GmbH	124.668 Euro	3,12%
	Stadtwerke EVB Huntetal GmbH	182.237 Euro	4,56%
Organe:	Geschäftsführer, Gesellschafterversammlung		
Personalbestand	24 Mitarbeiter	(Vorjahr 27 Mitarbeiter)	
Jahresergebnis 2015:	2.262.731,67 Euro	(Vorjahr: 1.709.000,00 Euro)	

Entwicklung der Bilanz

Bilanzposition	2013	2014	2015
	TEuro	TEuro	TEuro
immaterielle Vermögensgegenstände	105,0	82,6	49,2
Sachanlagen	52,0	84,4	59,6
= Anlagevermögen	**157,0**	**167,0**	**108,8**
Vorräte	914,0	579,1	209,9
Forderungen /sonstige Vermögensgegenstände	72.267,0	44.075,6	20.852,3
Liquide Mittel	54.141,0	44.280,4	32.457,9
= Umlaufvermögen	**127.322,0**	**88.935,1**	**53.520,1**
Rechnungsabgrenzungsposten	113,0	2.457,1	1.699,0
Aktiva	**127.591,0**	**91.559,2**	**55.327,7**
Gezeichnetes Kapital	4.000,0	4.000,0	4.000,0
Nennbetrag eigener Anteil	443,0	1.583,7	1.583,7
Kapitalrücklagen	24.581,0	21.998,8	21.998,8
Gewinnrücklagen	2.894,0	4.009,5	4.009,5
Gewinn-/Verlustvortrag	755,0	-20.783,4	-19.074,4
Jahresüberschuss	-21.538,0	1.709,0	2.262,7
=Eigenkapital	**11.249,0**	**9.350,2**	**11.612,9**
Rückstellungen	21.906,0	21.475,1	6.281,2
Verbindlichkeiten	94.437,0	60.734,0	37.362,1
Rechnungsabgrenzungsposten	0,0	0,0	71,6
Passiva	**127.591,0**	**91.559,2**	**55.327,7**

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

Aufwands- / Ertragsposition	2013	2014	2015
	TEuro	TEuro	TEuro
Umsatzerlöse	1.048.791,0	746.109,6	604.974,2
sonstige Erträge	1.381,0	1.177,0	1.926,9
Materialaufwand	1.039.591,0	739.478,9	599.790,1
Personalaufwand	2.423,0	2.602,1	1.988,5
Abschreibungen	185,0	83,9	71,4
sonstige Aufwendungen	2.775,0	2.490,5	1.402,5
Zinserträge	6,0	37,4	7,7
Zinsaufwendungen	450,0	452,8	913,0
Steuern	822,0	72,2	-802,2
Außerordentlicher Aufwand	25.470,0	435,0	1.282,7
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	**-21.538,0**	**1.709,0**	**2.262,7**

1.1.7 Stadtwerke Energie Verbund SEV GmbH

Sitz der Gesellschaft:	Kamen
Gesellschaftszweck:	Gegenstand der SEV GmbH ist die Entwicklung und Erbringung von Dienstleistungen für Unternehmen in kommunaler Trägerschaft im Bereich der Energiewirtschaft.
Gründungsdatum:	17.08.2005
Gesellschaftsvertrag:	02.12.2011
Gesellschaftskapital:	320.000,00 Euro
Beteiligungsverhältnis:	Stadtwerke Emmerich GmbH 48.000 Euro 15,00% GSW Gemeinschaftskraftwerke GmbH Kamen Bönen Bergkamen 48.000 Euro 15,00% Stadtwerke Ahlen GmbH 48.000 Euro 15,00% Stadtwerke Hamm GmbH 48.000 Euro 15,00% Stadtwerke Fröndenberg GmbH 32.000 Euro 10,00% Stadtwerke Haltern am See GmbH 32.000 Euro 10,00% Gemeindewerke Wickede (Ruhr) GmbH 16.000 Euro 5,00% Hertener Stadtwerke GmbH 48.000 Euro 15,00%
Organe:	Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung und die Geschäftsführung
Personalbestand	2 Mitarbeiter + 1 geringfügig Beschäftigter (Vorjahr: 2 Mitarbeiter)
Jahresergebnis 2015:	998.286,84 Euro (Vorjahr: 273.564,90 Euro)

Entwicklung der Bilanz

Bilanzposition	2013	2014	2015
	TEuro	TEuro	TEuro
immaterielle Vermögensgegenstände	0,0	0,0	0,0
Sachanlagen	0,0	23,3	26,7
= Anlagevermögen	**0,0**	**23,3**	**26,7**
Vorräte	0,0	0,0	0,0
Forderungen /sonstige Vermögensgegenstände	3.077,1	1.839,2	226,7
Liquide Mittel	1.360,0	1.153,6	3.678,8
= Umlaufvermögen	**4.437,1**	**2.992,8**	**3.905,5**
Rechnungsabgrenzungsposten	224,8	104,7	36,1
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	139,4	0,0	0,0
Aktiva	**4.801,3**	**3.124,0**	**3.968,2**
Gezeichnetes Kapital	320,0	320,0	320,0
eigeforderte Einlagen	0,0	0,0	0,0
Verlustvortrag	-1,0	0,0	0,0
Gewinnvortrag	0,0	0,0	273,6
Jahresüberschuss	0,0	273,6	998,3
Fehlbetrag durch EK gedeckt	-319,0	0,0	0,0
=Eigenkapital	**0,0**	**593,6**	**1.591,9**
Rückstellungen	707,0	143,3	386,0
Verbindlichkeiten	4.094,3	2.387,1	1.990,3
Rechnungsabgrenzungsposten	0,0	0,0	0,0
Passiva	**4.801,3**	**3.124,0**	**3.968,2**

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

Aufwands- / Ertragsposition	2013	2014	2015
	TEuro	TEuro	TEuro
Umsatzerlöse	22.326,9	15.276,1	14.298,0
sonstige Erträge	652,9	421,3	33,1
Materialaufwand	22.325,6	14.441,8	11.798,4
Personalaufwand	0,0	88,0	170,2
Abschreibungen	0,0	2,4	6,2
sonstige Aufwendungen	1.130,5	882,0	1.356,1
Zinserträge	5,7	0,1	0,0
Zinsaufwendungen	0,5	0,0	0,6
Steuern	12,7	9,6	1,3

1.2 Embricana Freizeit und Sport GmbH

Sitz der Gesellschaft:	Emmerich am Rhein
Gesellschaftszweck:	Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von öffentlichen Bädern und angeschlossenen Einrichtungen der Gastronomie in der Stadt Emmerich am Rhein.
Gründungsdatum:	04.03.1994
Gesellschaftsvertrag:	04.03.1994
Gesellschaftskapital:	1.559.440,24 Euro
Beteiligungsverhältnis:	Emmericher Gesellschaft für kommunale Dienstleistungen (EGD): 100 % des Stammkapitals
Organe:	Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführung und die Gesellschafterversammlung
Gewinn/Verlust:	Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit der EGD als Organträger
Personalbestand	38,25 Mitarbeiter (Vorjahr 32,25 Mitarbeiter)
Jahresergebnis 2015:	- 2.404.286,23 Euro (Vorjahr - 1.760.330,57 Euro) Der Fehlbetrag wurde aufgrund des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages von der EGD als Organträger ausgeglichen.

Entwicklung der Bilanz

Bilanzposition	2013 TEuro	2014 TEuro	2015 TEuro
immaterielle Vermögensgegenstände	0,5	3,5	5,1
Sachanlagen	10.202,4	9.857,7	9.430,8
= Anlagevermögen	**10.202,9**	**9.861,2**	**9.435,8**
Vorräte	20,3	24,2	21,7
Forderungen /sonstige Vermögensgegenstände	36,6	37,2	33,5
Liquide Mittel	2,9	17,7	11,2
= Umlaufvermögen	**59,7**	**79,1**	**66,4**
Rechnungsabgrenzungsposten	1,3	1,4	0,8
Aktiva	**10.264,0**	**9.941,7**	**9.503,0**
Gezeichnetes Kapital	1.559,4	1.559,4	1.559,4
Kapitalrücklage	4.636,1	4.636,1	4.636,1
=Eigenkapital	**6.195,6**	**6.195,6**	**6.195,6**
Rückstellungen	239,6	126,7	265,2
Verbindlichkeiten	3.826,2	3.614,5	3.028,6
Rechnungsabgrenzungsposten	2,6	4,9	13,6
Passiva	**10.264,0**	**9.941,7**	**9.503,0**

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

Aufwands- / Ertragsposition	2013 TEuro	2014 TEuro	2015 TEuro
Umsatzerlöse	1.781,4	1.818,3	1.770,9
sonstige Erträge	39,3	90,9	52,8
Materialaufwand	1.346,0	1.283,0	1.204,9
Personalaufwand	1.425,8	1.465,5	1.703,1
Abschreibungen	610,4	622,5	627,5
sonstige Aufwendungen	805,1	406,2	496,2
Zinsaufwendungen	206,5	180,0	169,9
Erträge aus Gewerbesteuerumlage	314,6	312,5	0,0
Steuern	24,9	24,9	26,4
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	**-2.283,4**	**-1.760,3**	**-2.404,3**

1.3 Port Emmerich - Infrastruktur- und Immobiliengesellschaft mbH

Sitz der Gesellschaft:	Emmerich am Rhein
Gesellschaftszweck:	Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb des Emmericher Binnenhafers, die Investition in, die Vorhaltung und Bewirtschaftung von Infrastruktureinrichtungen und Immobilien im Bereich des Emmericher Binnenhafens sowie ferner die Abwicklung zur Errichtung, die Verwaltung und Bewirtschaftung von innerhalb und außerhalb des Hafengebietes gelegenen Immobilien der Stadt Emmerich am Rhein oder der Emmericher Gesellschaft für kommunale Dienstleistungen mbH sowie deren unmittelbarer Tochtergesellschaften. Die Gesellschaft darf alle Maßnahmen treffen, die geeignet sind, den Gesellschaftszweck zu fördern. Die Gesellschaft kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen erwerben, errichten oder pachten.
Gründungsdatum:	15.08.2006 (Nachfolge der am 04.03.1994 gegründeten LDH)
Gesellschaftsvertrag:	15.08.2006
Gesellschaftskapital:	4.120.000 Euro
Beteiligungsverhältnis:	Emmericher Gesellschaft für kommunale Dienstleistungen mbH: 100 % des Stammkapitals
Organe:	Organe der Stadt sind die Geschäftsführung und die Gesellschafterversammlung. Die Gesellschafterversammlung besteht aus einer Person, die vom Rat der Stadt Emmerich am Rhein benannt wird.
Gewinn/Verlust:	Beherrschung- und Gewinnabführungsvertrag mit der EGD als Organträger
Personalstärke	1 Mitarbeiter (Vorjahr 1 Mitarbeiter)
Jahresergebnis 2015:	790.713,49 Euro (Vorjahr 804.208,10 Euro) Der Überschuss wurde aufgrund des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages an die EGD ausschüttet.

Entwicklung der Bilanz

Bilanzposition	2013 TEuro	2014 TEuro	2015 TEuro
immaterielle Vermögensgegenstände	0,0	0,2	0,1
Sachanlagen	7.260,4	6.900,7	6.463,1
Finanzanlagen	330,1	330,1	330,1
= Anlagevermögen	**7.590,5**	**7.231,0**	**6.793,3**
Forderungen /sonstige Vermögensgegenstände	118,1	9,4	41,4
= Umlaufvermögen	**118,1**	**9,4**	**41,4**
Aktiva	**7.708,6**	**7.240,3**	**6.834,7**
Gezeichnetes Kapital	4.120,0	4.120,0	4.120,0
Kapitalrücklage	511,3	511,3	511,3
=Eigenkapital	**4.631,3**	**4.631,3**	**4.631,3**
Rückstellungen	90,4	48,3	38,8
Verbindlichkeiten	2.987,0	2.560,8	2.164,4
Rechnungsabgrenzungsposten	0,0	0,0	0,3
Passiva	**7.708,6**	**7.240,3**	**6.834,7**

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

Aufwands- / Ertragsposition	2013 TEuro	2014 TEuro	2015 TEuro
Umsatzerlöse	1.710,8	1.224,4	780,5
sonstige Erträge	65,7	46,0	130,4
Materialaufwand	1,2	0,2	1,0
Personalaufwand	94,2	107,9	103,7
Abschreibungen	605,4	604,9	612,7
sonstige Aufwendungen	1.150,0	535,0	162,2
Erträge aus Beteiligungen	734,5	901,3	878,7
Aufwendungen aus Verlustübernahmen	12,9	12,9	12,9
Zinsaufwendungen	1.140,0	97,3	86,3
Zinserträge	0,0	0,0	0,0
Steuern	37,9	9,4	20,2
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	**533,2**	**804,2**	**790,7**

Beteiligungsunternehmen der Port Emmerich

1.3.1 Rhein-Waal-Terminal GmbH

Sitz der Gesellschaft:	Emmerich am Rhein
Gesellschaftszweck:	Die Gesellschaft ist die Betreibergesellschaft für den im Besitz der Port Emmerich – Infrastruktur- und Immobiliengesellschaft mbH befindlichen Hafen. Durch die Erbringung von Dienstleistungen für den kombinierten Verkehr (Container und Huckepackservice u.ä.), Wiege- und Kranleistungen für Schütt- und Massengüter sowie durch den Betrieb der Hafenbahn leistet RTW einen wichtigen Beitrag zur Stärkung der Wirtschaftsstruktur in der Region.
Gründungsdatum:	04.03.1994
Gesellschaftsvertrag:	in der Fassung vom 08.10.1996
Gesellschaftskapital:	25.564,59 Euro
Beteiligungsverhältnis:	Port Emmerich – Infrastruktur und Immobiliengesellschaft mbH: 15.952,31 Euro = 62,4 % des Stammkapitals Contargo Gmbh & Co. KG, Duisburg: 9.612,29 Euro = 37,6 % des Stammkapitals
Organe:	Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführung und die Gesellschafterversammlung
Personalstärke	35 Mitarbeiter (Vorjahr 33 Mitarbeiter)
Jahresergebnis 2015:	1.379.753,67 Euro (Vorjahr: 1.408.174,68 Euro) Der Jahresüberschuss wurde anteilig an die Port Emmerich – Infrastruktur- und Immobiliengesellschaft mbH ausgeschüttet.

Entwicklung der Bilanz

Bilanzposition	2013 TEuro	2014 TEuro	2015 TEuro
Immat. Vermögensgegenstände	15,0	8,1	1,6
Sachanlagen	384,7	401,3	445,8
Finanzanlagen	16,6	15,8	14,9
= Anlagevermögen	**416,3**	**425,2**	**462,3**
Vorräte	8,5	3,2	1,7
Forderungen /sonstige Vermögensgegenstände	2.557,9	2.378,9	2.278,0
Liquide Mittel	25,9	0,5	0,2
= Umlaufvermögen	**2.592,3**	**2.382,6**	**2.279,8**
Rechnungsabgrenzungsposten	0,0	0,0	0,0
Aktiva	**3.008,6**	**2.807,8**	**2.742,1**
Gezeichnetes Kapital	25,6	25,6	25,6
Kapitalrücklage	127,8	127,8	127,8
Jahresüberschuss/Fehlbetrag	1.444,3	1.408,2	1.379,8
=Eigenkapital	**1.597,7**	**1.561,6**	**1.533,1**
Rückstellungen	826,8	622,7	631,5
Verbindlichkeiten	584,1	623,5	577,4
Rechnungsabgrenzungsposten	0,0	0,0	0,0
Passiva	**3.008,6**	**2.807,8**	**2.742,1**

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

Aufwands- / Ertragsposition	2013 Teuro	2014 TEuro	2015 TEuro
Umsatzerlöse	10.231,4	10.308,1	10.763,4
sonstige Erträge	59,8	158,9	80,8
Materialaufwand	5.147,4	5.217,1	5.519,7
Personalaufwand	1.552,9	1.768,4	1.797,8
Abschreibungen	88,7	85,3	95,6
sonstige Aufwendungen	1.330,6	1.342,3	1.439,2
Zinserträge	12,2	17,5	13,7
Zinsaufwendungen	22,6	23,5	17,3
außerordentliche Aufwendungen	0,0	0,0	0,0
Steuern	716,8	639,7	608,5
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	**1.444,3**	**1.408,2**	**1.379,8**

1.3.2 Erschließungsgesellschaft Emmerich am Rhein mbH

Sitz der Gesellschaft:	Emmerich am Rhein
Gesellschaftszweck:	Gegenstand des Unternehmens ist - der An- und Verkauf von Grundstücken - die Entwicklung von Grundstücken - die Vermietung und Verpachtung von Grundstücken
Gründungsdatum:	13.02.2003 (Nachfolge der am 29.03.1996 gegründeten Logistik Gewerbepark Emmerich Erschließunges. mbH)
Gesellschaftsvertrag:	13.02.2003
Gesellschaftskapital:	51.250 Euro
Beteiligungsverhältnis:	Port Emmerich – Infrastruktur und Immobiliengesellschaft mbH 26.150 Euro / 51 % S-Kapitalbeteiligungs-GmbH Emmerich-Rees 25.100 Euro / 49 %
Organe:	Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführung und die Gesellschafterversammlung.
Jahresergebnis 2015:	234.144,58 Euro (Vorjahr -97.953,77 Euro)
Personalstärke	0 Mitarbeiter (Vorjahr 0 Mitarbeiter)
Finanzielle Auswirkungen für die Stadt Emmerich am Rhein:	Logistik Gewerbepark Emmerich Erschließungsgesellschaft mbH: Bis 2003 hat die Stadt Emmerich am Rhein 25 % des Gesellschaftskapitals gehalten. In dieser Zeit hat sie in Höhe der eingebrachten Grundstücke der Gesellschaft ein unverzinsliches Gesellschafterdarlehen in Höhe von 1.895.425,47 Euro gewährt. Zum Ausgleich der Fehlbeträge bis einschließlich 2001 ist ein Gesamtdarlehensverzicht mit Besserungsklausel erklärt worden. Aufgrund von Gewinnen in den Jahren 2007 – 2008 wurde das Gesellschafterdarlehen inzwischen komplett zurückgeführt. Darüber hinaus wurde durch die Logistische Dienste und Hafen GmbH Emmerich zur Deckung des Jahresfehlbetrages aus strittigen Steuerforderungen ein Gesellschafterdarlehen mit Rangrücktrittsvereinbarung in Höhe von 1,5 Mio. Euro zur Vermeidung einer insolvenzrechtlich relevanten Überschuldung gewährt. Dieses Darlehen war bis zum 15.07.2003 befristet und wurde durch ein neues Darlehen i.H.v. 1,75 Mio. Euro ersetzt. Mit Nachträgen in den Jahren 2004 - 2006 erfolgte die Erhöhung der Darlehenssumme um 250 TEuro auf insgesamt 2,0 Mio Euro. Zum 31.12.2007 wurde das Rangrücktrittsdarlehen in eine Kapitalrücklage umgewandelt. Zum 31.12.2009 wurde die Kapitalrücklage durch Abbau von Verlustvorträgen (987 TEuro), Ausgleichzahlungen an die S-

	Kapitalbeteiligungs-GmbH aus Neugeschäften (193 TEuro) sowie Auszahlungen an die Port Emmerich GmbH sowie die Stadt (193 TEuro) reduziert. Der Restbetrag von 196 TEuro wurde auf das Verrechnungskonto mit der EGD übertragen, so dass die Kapitalrücklage aufgebraucht ist.

Entwicklung der Bilanz

Bilanzposition	2013 TEuro	2014 TEuro	2015 TEuro
Sachanlagen	391,5	388,8	386,0
= Anlagevermögen	**391,5**	**388,8**	**386,0**
Vorräte	2.501,8	2.610,1	2.864,2
Forderungen /sonstige Vermögensgegenstände	82,5	31,6	13,9
Liquide Mittel	0,2	1,8	0,8
= Umlaufvermögen	**2.584,5**	**2.643,5**	**2.878,8**
Rechnungsabgrenzungsposten	8,6	0,0	0,0
Aktiva	**2.984,6**	**3.032,3**	**3.264,9**
Gezeichnetes Kapital	51,3	51,3	51,3
Kapitalrücklage	550,0	550,0	550,0
Gewinn-/Verlustvortrag	-192,6	55,1	-42,9
Jahresüberschuss/Fehlbetrag	247,6	-98,0	234,1
=Eigenkapital	**656,3**	**558,4**	**792,5**
Rückstellungen	38,2	10,0	139,9
Verbindlichkeiten	2.290,1	2.464,0	2.332,0
Rechnungsabgrenzungsposten	0,0	0,0	0,4
Passiva	**2.984,6**	**3.032,3**	**3.264,9**

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

Aufwands- / Ertragsposition	2013 TEuro	2014 TEuro	2015 TEuro
Umsatzerlöse	12,4	1,8	336,4
sonstige Erträge	227,3	29,7	172,5
Materialaufwand	2,4	0,1	5,5
Abschreibungen	2,8	2,8	2,8
sonstige Aufwendungen	104,2	50,4	44,5
Zinsaufwendungen	57,5	89,6	104,0
Zinserträge u. ä.	0,0	0,3	0,0
außerordentliche Erträge	14,4	0,0	0,0
außerordentliche Aufwendungen	2,0	0,0	0,0
Steuern	-162,5	-13,2	118,0
Vorabausschüttung	0,0	0,0	0,0
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	**247,6**	**-98,0**	**234,1**

2. Technische Werke Emmerich am Rhein mbH

Sitz der Gesellschaft:	Emmerich am Rhein
Gesellschaftszweck:	Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung der Abwasserentsorgung in der Stadt Emmerich am Rhein sowie die Erbringung sonstiger kommunaler Dienstleistungen.
Gründungsdatum:	Am 10.12.2003 zum 01.01.2004
Gesellschaftsvertrag:	10.02.2004
Gesellschaftskapital:	100.000 Euro
Beteiligungsverhältnis:	Stadt Emmerich am Rhein 50.100 Euro 50,1 % Gelsenwasser AG Gelsenkirchen 49.900 Euro 49,9 %
Organe:	Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführung, der Aufsichtsrat und die Gesellschafterversammlung. Die Stadt Emmerich am Rhein ist in der Gesellschafterversammlung durch den Bürgermeister oder durch den Stadtkämmerer vertreten. Ein Vertreter wird von der Gelsenwasser AG entsandt. Der Aufsichtsrat besteht aus 13 Mitgliedern. Die Stadt Emmerich am Rhein entsendet 9 Mitglieder, von denen 8 von Rat gewählt werden; der Bürgermeister ist geborenes Mitglied des Aufsichtsrates.
Finanzielle Auswirkungen für die Stadt Emmerich am Rhein:	Die Verteilung der Gewinne erfolgt im Verhältnis der Geschäftsanteile zueinander. Verluste i.s.v. § 108 Abs. 1 Nr. 5 GO NW sind von den Gesellschaftern nicht zu übernehmen.
Personalstärke	25 Mitarbeiter (Vorjahr 25 Mitarbeiter)
Jahresergebnis 2015 :	983.000 Euro (Vorjahr 1.060.000 Euro) Der Gewinn des Jahres 2015 wurde entsprechend den Anteilen am Stammkapital an die Gesellschafter im Jahr 2016 ausgeschüttet. Für die Stadt Emmerich am Rhein ergab sich eine Ausschüttung von 414.547,56 Euro nach Steuern.

Entwicklung der Bilanz

Bilanzposition	2013 TEuro	2014 TEuro	2015 TEuro
Immaterielle Vermögensgegenstände	14,3	27,5	19,8
Sachanlagen	427,5	519,0	493,1
= Anlagevermögen	**441,8**	**546,5**	**513,0**
Vorräte	40,2	51,6	50,6
Forderungen /sonstige Vermögensgegenstände	25.347,3	27.001,4	28.224,4
Liquide Mittel	1.271,4	1.508,3	1.485,6
= Umlaufvermögen	**26.659,0**	**28.561,2**	**29.760,5**
Rechnungsabgrenzungsposten	2,7	2,8	7,0
Aktiva	**27.103,5**	**29.110,5**	**30.280,5**
Gezeichnetes Kapital	100,0	100,0	100,0
Kapitalrücklage	0,0	0,0	0,0
Gewinn-/Verlustvortrag	0,0	0,0	0,0
Jahresüberschuss/Fehlbetrag	1.002,0	1.060,0	983,0
=Eigenkapital	**1.102,0**	**1.160,0**	**1.083,0**
Rückstellungen	116,3	70,1	91,2
Verbindlichkeiten	1.476,5	2.522,0	1.863,5
Rechnungsabgrenzungsposten	24.408,7	25.358,3	27.242,8
Passiva	**27.103,5**	**29.110,5**	**30.280,5**

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

Aufwands- / Ertragsposition	2013 TEuro	2014 TEuro	2015 TEuro
Umsatzerlöse	7.665,8	7.534,7	6.888,0
Veränderungen unfertige Leistungen	0,0	0,0	0,0
sonstige Erträge	82,8	72,4	59,3
Materialaufwand	5.175,3	5.063,3	4.510,4
Personalaufwand	1.280,9	1.315,6	1.354,9
Abschreibungen	70,7	91,9	107,9
sonstige Aufwendungen	1.261,1	1.219,5	1.263,7
Zinserträge	1.534,4	1.676,0	1.758,4
Zinsaufwendungen	20,5	20,4	19,1
außerordentliche Aufwendungen	0,0	0,0	0,0
Steuern	469,3	512,2	466,6
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	**1.002,0**	**1.060,0**	**983,0**

3. Wirtschaftsförderungs- und Stadtmarketing-Gesellschaft Emmerich am Rhein mbH

Sitz der Gesellschaft:	Emmerich am Rhein
Gesellschaftszweck:	Gegenstand des Unternehmens ist die Verbesserung der gesamten wirtschaftlichen Struktur der Stadt Emmerich am Rhein, insbesondere durch Förderung von Industrie, Gewerbe, Einzelhandel und Tourismus. Dies soll z.B. mit umfassenden Aktivitäten im Bereich Stadtmarketing, insbesondere durch Werbung für Standort Emmerich sowie durch Werbung und Unterstützung von Gewerbeansiedlungen aller Art im gesamten Stadtgebiet erreicht werden.
Gründungsdatum:	26.06.2001
Gesellschaftsvertrag:	26.06.2001, zuletzt geändert 27.01.2009
Gesellschaftskapital:	50.000 Euro
Beteiligungsverhältnis:	Stadt Emmerich am Rhein 35.000 Euro 70 % Port Emmerich – Infrastruktur- und Immobilienges. mbH 7.500 Euro 15 % Stadtsparkasse Emmerich-Rees 7.500 Euro 15 %
Organe:	Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführung und die Gesellschafterversammlung. Die Stadt Emmerich am Rhein ist in der Gesellschafterversammlung durch den Bürgermeister sowie durch 6 weitere, vom Rat gewählte Personen vertreten.
Finanzielle Auswirkungen für die Stadt Emmerich am Rhein:	Entstehende Verluste werden von der Stadt Emmerich am Rhein bis zu einer Höhe von 412.000 Euro zzgl. einer jährlichen Indizierung übernommen.
Personalstärke	8 Mitarbeiter + 2 Aushilfen (Vorjahr 8 Mitarbeiter + 3 Aushilfen)
Jahresergebnis 2015:	17.967,72 Euro (Vorjahr -9.321,61 Euro) Der Jahresfehlbetrag wurde über den Verlustvortrag ausgeglichen. Die Stadt Emmerich am Rhein hat für das Jahr 2015 ein Zuschuss von 423.477,00 Euro gezahlt.

Entwicklung der Bilanz

Bilanzposition	2013 TEuro	2014 TEuro	2015 TEuro
Immataterielle Vermögensgegenstände	0,0	1,2	0,8
Sachanlagen	23,0	18,7	45,0
= Anlagevermögen	**23,0**	**20,0**	**45,8**
Vorräte	18,5	21,8	119,9
Forderungen /sonstige Vermögensgegenstände	65,0	35,9	51,4
Liquide Mittel	3,6	7,2	8,5
= Umlaufvermögen	**87,1**	**64,9**	**179,8**
Rechnungsabgrenzungsposten	8,4	4,1	2,2
Aktiva	**118,5**	**88,9**	**227,8**
Gezeichnetes Kapital	50,0	50,0	50,0
Gewinn-/Verlustvortrag	-37,4	-7,6	-17,0
Jahresüberschuss/Fehlbetrag	29,7	-9,3	18,0
=Eigenkapital	**42,4**	**33,0**	**51,0**
Rückstellungen	33,2	37,5	48,6
Verbindlichkeiten	43,0	18,3	29,7
Rechnungsabgrenzungsposten	0,0	0,0	0,0
Passiva	**118,5**	**88,9**	**227,8**

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

Aufwands- / Ertragsposition	2013 TEuro	2014 TEuro	2015 TEuro
Umsatzerlöse	263,9	211,3	221,2
sonstige Erträge	453,6	454,2	591,7
Materialaufwand	129,6	159,8	165,9
Personalaufwand	368,6	365,8	395,7
Abschreibungen	13,0	9,5	10,6
sonstige Aufwendungen	176,8	140,2	223,1
Zinserträge	0,3	0,6	0,4
Zinsaufwendungen	0,0	0,0	0,0
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	**29,7**	**-9,3**	**18,0**

4. Rhein-Beteiligungsgesellschaft mbH

Sitz der Gesellschaft:	Emmerich am Rhein		
Gesellschaftszweck:	Der Erwerb und die Verwaltung von Anteilen an der S-Kapitalbeteiligungs-GmbH Emmerich-Rees		
Gründungsdatum:	06.09.2013		
Gesellschaftsvertrag:	20.12.2013 (in der Fassung vom 05.02.2014)		
Gesellschaftskapital:	25.000,00 Euro		
Beteiligungsverhältnis:	Stadt Emmerich am Rhein Kreis Kleve	14.500 Euro 10.500 Euro	58 % 42 %
Organe:	Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführung und die Gesellschafterversammlung. Die Stadt Emmerich am Rhein ist in der Gesellschafterversammlung durch den Stadtkämmerer vertreten.		
Finanzielle Auswirkungen für die Stadt Emmerich am Rhein:	Die Stadt Emmerich am Rhein hat aus einer Ausfallbürgschaft zugunsten der Gesellschaft in 2015 eine Bürgschaftsprovision von 8.054,22 € erhalten. Weitere Zahlungen von oder an die Gesellschaft erfolgen nicht.		
Personalstärke	0 Mitarbeiter	(Vorjahr 0 Mitarbeiter)	
Jahresergebnis 2015:	73.415,79 Euro	(Vorjahr 49.696,99 Euro)	

Entwicklung der Bilanz

Bilanzposition	2013 TEuro	2014 TEuro	2015 TEuro
Finanzanlagen	4.803,6	4.803,6	4.803,6
= Anlagevermögen	**4.803,6**	**4.803,6**	**4.803,6**
Forderungen /sonstige Vermögensgegenstände	0,0	34,8	52,7
Liquide Mittel	25,0	97,9	66,6
= Umlaufvermögen	**25,0**	**132,7**	**119,3**
Rechnungsabgrenzungsposten	0,0	0,0	0,0
Aktiva	**4.828,6**	**4.936,3**	**4.922,9**
Gezeichnetes Kapital	25,0	25,0	25,0
Gewinn-/Verlustvortrag	0,0	-5,6	44,1
Jahresüberschuss/Fehlbetrag	-5,6	49,7	73,4
=Eigenkapital	**19,4**	**69,1**	**142,5**
Rückstellungen	3,9	3,5	3,5
Verbindlichkeiten	4.805,3	4.863,7	4.776,8
Rechnungsabgrenzungsposten	0,0	0,0	0,0
Passiva	**4.828,6**	**4.936,3**	**4.922,9**

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

Aufwands- / Ertragsposition	2013 TEuro	2014 TEuro	2015 TEuro
Umsatzerlöse	0,0	0,0	0,0
Erträge aus Beteiligungen	0,0	132,0	199,8
sonstige Erträge	0,0	0,0	0,2
Materialaufwand	0,0	0,0	0,0
Personalaufwand	0,0	0,0	0,0
Abschreibungen	0,0	0,0	0,0
sonstige Aufwendungen	5,6	11,0	10,7
Zinserträge	0,0	0,0	0,0
Zinsaufwendungen	0,0	71,3	115,8
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	**-5,6**	**49,7**	**73,4**

Beteiligungsunternehmen der Rhein-Beteiligungsgesellschaft mbH

4.1 S-Kapitalbeteiligungs-GmbH (60%)

Die wirtschaftliche Tätigkeit der Gesellschaft umfasst den Erwerb, die Verwaltung und die Veräußerung von Anteilen an Unternehmen im Rahmen des geltenden Sparkassenrechts (Gesellschaftsvertrag vom 20.12.2013).

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 1.625.000,00 Euro.

Die S-Kapitalbeteiligungs-GmbH ist eine Gesellschaft der Stadtparkasse Emmerich-Rees (40%) und hält die folgenden Beteiligungen:

4.1.1 S-Provinzial GmbH (100%)

4.1.2 S-Immobilien GmbH (100%)

4.1.3 S-Grund GmbH (100%)

4.1.4 ImmoReal GmbH (93%)

4.1.5 Erschließungsgesellschaft Emmerich am Rhein mbH (49%)

4.1.6 RSE Bau GmbH (49%)

Wegen der nur mittelbaren und untergeordneten Bedeutung im Gesamtbeteiligungsaufbau der Stadt Emmerich am Rhein wird auf weitere Ausführungen verzichtet.

5. Technologie-Zentrum Kleve GmbH

Sitz der Gesellschaft:	Kleve
Gesellschaftszweck:	Gegenstand des Unternehmens ist die Betreibung des Technologiezentrums Kleve, das im Eigentum der Stadt Kleve steht und das die Gesellschaft von dieser gepachtet hat.
Gründungsdatum:	03.02.1987
Gesellschaftssatzung:	25.03.1993, zuletzt geändert am 08.12.2005
Gesellschaftskapital:	48.200 Euro
Beteiligungsverhältnis:	Stadt Kleve 22.300 Euro 46,27 % Stadt Emmerich am Rhein 3.700 Euro 7,68 % Wirtschaftsförderung Kreis Kleve GmbH 3.700 Euro 7,68 % Sparkasse Kleve 4.950 Euro 10,26 % Volksbank Kleverland e.G. 4.950 Euro 10,26 % Stadtsparkasse Emmerich-Rees 4.900 Euro 10,17 % Niederrh. Industrie- und Handelskammer Duisburg-Kleve-Wesel 3.700 Euro 7,68 %
Organe:	Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Beirat und die Geschäftsführung. Die Stadt Emmerich am Rhein ist in der Gesellschafterversammlung und im Beirat durch den Stadtkämmerer vertreten.
Gewinn/Verlust:	Eventuell entstehende Verluste werden von den Gesellschaften mit einer Gesamteinlage von 3.700 Euro bis zu einer maximalen Höhe von 2.550 Euro jährlich übernommen. Dies gilt jedoch nicht für die IHK, deren Verlustanteil von den anderen Gesellschaftern getragen wird. Ansonsten erfolgt die übrige Verlustübernahme aufgrund der Patronatserklärung durch die Stadt Kleve bis zu einem Betrag von max. 104.814,84 Euro pro Jahr.
Jahresergebnis 2015:	- 90.813,95 Euro (Vorjahr: - 81.821,62 Euro)
Finanzielle Auswirkungen für die Stadt Emmerich am Rhein:	Die Stadt Emmerich am Rhein hat für 2015 eine anteilige Verlustübernahme von 2.550,00 Euro geleistet.

Entwicklung der Bilanz

Bilanzposition	2013 TEuro	2014 TEuro	2015 TEuro
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,0	0,0	0,0
Sachanlagen	14,9	14,7	12,1
Finanzanlagen	0,0	0,0	0,0
= Anlagevermögen	**14,9**	**14,7**	**12,2**
Forderungen /sonstige Vermögensgegenstände	97,1	64,9	72,2
Liquide Mittel	0,9	46,4	43,8
= Umlaufvermögen	**98,0**	**111,3**	**115,9**
Rechnungsabgrenzungsposten	0,0	0,0	0,0
Aktiva	**112,9**	**126,0**	**128,1**
Gezeichnetes Kapital	48,2	48,2	48,2
=Eigenkapital	**48,2**	**48,2**	**48,2**
Rückstellungen	7,2	55,0	51,9
Verbindlichkeiten	56,9	22,8	27,9
Rechnungsabgrenzungsposten	0,6	0,0	0,0
Passiva	**112,9**	**126,0**	**128,1**

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

Aufwands- / Ertragsposition	2013 TEuro	2014 TEuro	2015 TEuro
Umsatzerlöse	161,2	153,7	146,2
sonstige Erträge	11,7	16,2	22,2
Personalaufwand	82,5	75,0	73,5
Abschreibungen	3,6	3,4	3,5
sonstige Aufwendungen	179,5	169,4	180,5
Zinsaufwendungen	5,1	3,9	1,8
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	**-97,8**	**-81,8**	**-90,8**

6. Wirtschaftsförderung Kreis Kleve GmbH

Sitz der Gesellschaft:	Kleve
Gesellschaftszweck:	Gegenstand des Unternehmens ist die Verbesserung der gesamten sozialen und wirtschaftlichen Struktur des Kreises Kleve insbesondere durch Förderung der Industrie, Gewerbe und Naherholung. Im einzelnen sind das insbesondere folgende Aufgaben: 1. Werbung und Unterstützung von Gewerbeansiedlungen aller Art im gesamten Gebiet des Kreises Kleve sowie Förderung des Flugplatzes Weeze-Laarbruch zu einem Flugplatz mit ziviler Nutzung für den allgemeinen Verkehr; 2. Erwerb, Veräußerung, Vermietung, Verpachtung und Erschließung von bebauten und unbebauten Grundstücken sowie Bebauung von Grundstücken und Verpachtung für gewerbliche Zwecke; 3. Unterstützung und Beratung von ansässigen und anzusiedelnden Unternehmen insbesondere bei der Beschaffung von Grundstücken, Gebäuden, Arbeitskräften und Wohnungen; 4. die Förderung des Tourismus im Kreis Kleve. Die Gesellschaft ist berechtigt, alle den Gesellschaftszweck fördernde Geschäfte zu tätigen sowie alle Geschäfte, die damit unmittelbar in Verbindung stehen, abzuschließen. Die Gesellschaft ist berechtigt, sich an anderen Unternehmen zu beteiligen sowie Interessensgemeinschafts- und/oder Zusammenarbeitsverträge abzuschließen, die den Gesellschaftszweck zu fördern geeignet sind.
Gründungsdatum:	16.12.1994
Gesellschaftsvertrag:	16.12.1994 , Neufassung vom 26.11.07
Gesellschaftskapital:	213.720 Euro
Beteiligungsverhältnis:	a) Kreis Kleve 75.926,84 Euro 35,52/51,0 % Stadt Emmerich a. R. 6.391,15 Euro 2,99/5,0 % Gemeinde Bedburg-Hau 2.556,46 Euro 1,20/2,0 % Stadt Geldern 6.391,15 Euro 2,99/5,0 % Stadt Goch 6.391,15 Euro 2,99/5,0 % Gemeinde Issum 2.556,46 Euro 1,20/2,0 % Stadt Kalkar 2.556,46 Euro 1,20/2,0 % Gemeinde Kerken 2.556,46 Euro 1,20/2,0 % Stadt Kevelaer 6.391,15 Euro 2,99/5,0 % Stadt Kleve 8.947,61 Euro 4,18/7,0 % Gemeinde Kranenburg 2.556,46 Euro 1,20/2,0 % Stadt Rees 2.556,46 Euro 1,20/2,0 % Gemeinde Rheurdt 2.556,46 Euro 1,20/2,0 % Stadt Straelen 2.556,46 Euro 1,20/2,0 % Gemeinde Uedem 2.556,46 Euro 1,20/2,0 %

	Gemeinde Wachtendonk	2.556,46 Euro	1,20/2,0 %
	Gemeinde Weeze	2.556,46 Euro	1,20/2,0 %
	b)		
	Stadtsparkasse Emmerich-Rees	10.737,13 Euro	5,02/0,0 %
	Sparkasse Krefeld	10.737,13 Euro	5,02/0,0 %
	Sparkasse Kleve	10.737,13 Euro	5,02/0,0 %
	Volksbank Kleverland eG	10.737,13 Euro	5,02/0,0 %
	Volksbank an der Niers eG	21.474,26 Euro	10,04/0,0 %
	Volksbank Emmerich-Rees eG	10.737,13 Euro	5,02/0,0 %
	Die hinter dem Schrägstrich angegebenen %-Anteile bezeichnen die Höhe eines gegebenenfalls zu übernehmenden Verlustanteils.		
Organe:	Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführung, der Aufsichtsrat und die Gesellschafterversammlung. Die Stadt Emmerich am Rhein ist in der Gesellschafterversammlung und im Aufsichtsrat durch den Stadtkämmerer vertreten.		
Gewinn/Verlust:	Ein ggf. erzielter Jahresgewinn wird nicht ausgeschüttet, sondern zu Gesellschaftszwecken zunächst der Rücklage zugeführt. Entstehende Verluste bis zu einem Höchstbetrag von 500.000 DM / 255.645,94 Euro werden von den Gesellschaftern unter a) im Verhältnis ihrer Anteile ausgeglichen, d.h. für die Stadt Emmerich am Rhein maximal bis zu 25.000,00 DM / 12.782,30 Euro.		
Personalstärke	4 Mitarbeiter + 2 Auszubildende (Vorjahr: 4 Mitarbeiter + 2 Auszub.)		
Jahresergebnis 2015:	- 870.237,10 Euro (Vorjahr: - 884.744,99 Euro)		
Finanzielle Auswirkungen für die Stadt Emmerich am Rhein:	Die Stadt Emmerich am Rhein hat für 2015 eine anteilige Verlustübernahme von 12.782,30 Euro geleistet. Durch die Wirtschaftsförderungs- und Stadtmarketing-Gesellschaft Emmerich am Rhein mbH wurden zudem 3.750 Euro für die Tourismusförderung übernommen (nach Auflösung der Touristik Agentur Niederrhein).		

Entwicklung der Bilanz

Bilanzposition	2013 TEuro	2014 TEuro	2015 TEuro
Immaterielle Vermögensgegenstände	3,5	1,7	2,7
Sachanlagen	35,3	33,3	26,5
Finanzanlagen	14,1	14,1	14,1
= Anlagevermögen	**52,9**	**49,0**	**43,4**
Vorräte	0,0	0,0	0,0
Forderungen /sonstige Vermögensgegenstände	17,6	21,1	15,2
Liquide Mittel	504,2	499,7	474,2
= Umlaufvermögen	**521,8**	**520,8**	**489,4**
Rechnungsabgrenzungsposten	0,6	2,0	2,5
Aktiva	**575,3**	**571,9**	**535,3**
Gezeichnetes Kapital	213,7	213,7	213,7
Kapitalrücklage	1.195,7	1.144,5	1.140,0
Jahresüberschuss/Fehlbetrag	-931,5	-884,7	-870,2
=Eigenkapital	**477,9**	**473,5**	**483,5**
Rückstellungen	80,8	84,8	38,3
Verbindlichkeiten	16,5	13,6	13,5
Passiva	**575,3**	**571,9**	**535,3**

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

Aufwands- / Ertragsposition	2013 TEuro	2014 TEuro	2015 TEuro
Umsatzerlöse	12,1	6,6	13,4
sonstige Erträge	81,4	86,5	88,5
Personalaufwand	374,3	348,0	362,6
Abschreibungen	11,0	11,6	12,7
sonstige Aufwendungen	509,8	487,8	465,2
Zinserträge	3,2	2,3	1,1
Zinsaufwendungen	0,3	0,0	0,0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	132,6	132,6	132,6
Steuern	0,2	0,2	0,2
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	**-931,5**	**-884,7**	**-870,2**

Beteiligungsunternehmen der WiFö Kreis Kleve GmbH

6.1 Standort Niederrhein GmbH

Die Wirtschaftsförderung Kreis Kleve GmbH ist mit 7.700 Euro am Stammkapital der Standort Niederrhein GmbH beteiligt. Es ist eine jährliche Verlustübernahme von 80.000 Euro vereinbart.

Die Stadt Emmerich am Rhein hat jährliche Verluste der Wirtschaftsförderung Kreis Kleve GmbH i. H. v. 12.782,30 Euro zu leisten; ein weiteres Ausfallrisiko besteht nicht. Im Falle einer Liquidation der Gesellschaft haftet die Stadt mit ihrer Einlage von 6.391,15 Euro. Darüber hinaus müssten keine Beträge geleistet werden.

Höhere Verluste oder eine Liquidation der Standort Niederrhein GmbH betreffen die Stadt Emmerich am Rhein daher nicht. Aus diesem Grund wird auf eine detaillierte Wiedergabe verzichtet.

6.2 Niederrhein Tourismus GmbH

Die Wirtschaftsförderung Kreis Kleve GmbH ist mit 7.700 Euro am Stammkapital der Niederrhein Tourismus GmbH beteiligt. Es ist eine jährliche Verlustübernahme von 50.000 Euro vereinbart.

Die Stadt Emmerich am Rhein hat jährliche Verluste der Wirtschaftsförderung Kreis Kleve GmbH i. H. v. 12.782,30 Euro zu leisten; ein weiteres Ausfallrisiko besteht nicht. Im Falle einer Liquidation der Gesellschaft haftet die Stadt mit ihrer Einlage von 6.391,15 Euro. Darüber hinaus müssten keine Beträge geleistet werden.

Höhere Verluste oder eine Liquidation der Standort Niederrhein GmbH betreffen die Stadt Emmerich am Rhein daher nicht. Aus diesem Grund wird auf eine detaillierte Wiedergabe verzichtet.

6.3 Technologiezentrum Kleve GmbH

Die Wirtschaftsförderung Kreis Kleve GmbH ist mit 3.700 Euro am Stammkapital der Technologiezentrum Kleve GmbH beteiligt. Es ist eine jährliche Verlustübernahme von 2.550 Euro vereinbart.

Die Stadt Emmerich am Rhein hat jährliche Verluste der Wirtschaftsförderung Kreis Kleve GmbH i. H. v. 12.782,30 Euro zu leisten; ein weiteres Ausfallrisiko besteht nicht. Im Falle einer Liquidation der Gesellschaft haftet die Stadt mit ihrer Einlage von 6.391,15 Euro. Darüber hinaus müssten keine Beträge geleistet werden.

Höhere Verluste oder eine Liquidation der Standort Niederrhein GmbH betreffen die Stadt Emmerich am Rhein daher nicht.

Da die Stadt Emmerich am Rhein ebenfalls an der Technologiezentrum Kleve GmbH beteiligt ist, befindet sich eine detaillierte Erläuterung unter 4. in diesem Bericht.

7. Solar & Spar Contract GmbH & Co KG Willibrord-Gymnasium Emmerich

Sitz der Gesellschaft:	Wuppertal
Gesellschaftszweck:	Gegenstand der Gesellschaft ist die Planung und Durchführung eines Projektes zur Energiegewinnung / Erzeugung und Einsparung am Willibrord-Gymnasium Emmerich.
Gründungsdatum:	17.03.2003
Gesellschaftsvertrag:	Ein Gesellschaftsvertrag war nicht notwendig und besteht deshalb nicht.
Gesellschaftskapital:	216.315 Euro (ehemals 379.500 Euro, s. u.)
Beteiligungsverhältnis:	Die Stadt Emmerich am Rhein ist mit einer Einlage von 5.000 Euro / 1,31 % als atypisch stiller Gesellschafter an der Gesellschaft beteiligt. Das restliche Gesellschaftskapital von 374.500 Euro ist durch 76 weitere atypisch stille Gesellschafter eingebracht worden.
Organe:	Die Gesellschaft wird nur durch die persönlich haftende Gesellschafterin, der Solar & Spar Contract GmbH, vertreten.
Gewinn/Verlust:	Verluste können, abgesehen im Gründungsjahr, keine entstehen. Gewinne, entstanden durch eingesparte Energiekosten sowie erzeugte Energie aus der Solaranlage, werden anteilig der Beteiligungs-verhältnisse ausgeschüttet.
Jahresergebnis 2015:	39.680,28 Euro (Vorjahr 30.666,85 Euro)
Finanzielle Auswirkungen für die Stadt Emmerich am Rhein:	Gemäß dem Beteiligungsverhältnis ergab sich für das Jahr 2015 ein anteiliger steuerlicher Gewinn in Höhe von 627,78 Euro. Die Gewinnausschüttung erfolgte an das Willibrord-Gymnasium. Neben der Gewinnausschüttung werden seit 2008 Teile der Einlage zurückgezahlt (2015 5% der Einlage). Zum 31.12.2015 betrug die Kapitaleinlage noch 2.350 Euro (entspricht 47 % des Ursprungsbetrages).

Entwicklung der Bilanz

Bilanzposition	2013 TEuro	2014 TEuro	2015 TEuro
Sachanlagen	128,7	85,0	54,2
= Anlagevermögen	**128,7**	**85,0**	**54,2**
Forderungen /sonstige Vermögensgegenstände	22,5	24,7	28,5
Liquide Mittel	131,6	150,3	178,1
= Umlaufvermögen	**154,1**	**175,0**	**206,6**
Rechnungsabgrenzungsposten	1,1	1,0	1,0
Aktiva	**283,9**	**261,0**	**261,8**
Kommandit-Kapital	0,5	0,5	0,5
Gesellschafterdarlehen	246,7	216,3	0,0
Laufende Konten	-39,3	-29,2	0,0
Jahresüberschuss/Fehlbetrag	25,3	30,7	39,7
=Eigenkapital	**233,2**	**218,3**	**40,2**
Sonderposten für Zuschüsse	20,7	18,6	16,8
Rückstellungen	3,4	4,3	6,5
Verbindlichkeiten	26,6	19,8	198,4
Passiva	**283,9**	**261,0**	**261,8**

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

Aufwands- / Ertragsposition	2013 TEuro	2014 TEuro	2015 TEuro
Umsatzerlöse	107,8	110,4	110,3
sonstige Erträge	2,3	2,1	1,9
Abschreibungen	46,5	43,7	30,8
sonstige Aufwendungen	32,9	31,9	33,8
Zinserträge	0,2	0,2	0,1
Zinsaufwendungen	0,2	0,1	0,0
Steuern	5,4	6,3	8,0
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	**25,3**	**30,7**	**39,7**

8. Lokalradio Kreis Kleve Betriebsgesellschaft mbH & Co KG

Sitz der Gesellschaft:	Kleve
Gesellschaftszweck:	Gegenstand des Unternehmens ist die Wahrnehmung folgender Aufgaben, die sich aus dem Landesrundfunkgesetz (LRG) ergeben: 1. die zur Produktion und zur Verbreitung des lokalen Rundfunks erforderlichen technischen Einrichtungen zu beschaffen und dem Vertragspartner zur Verfügung zu stellen; 2. dem Vertragspartner die zur Wahrnehmung seiner gesetzlichen und durch Vereinbarung bestimmten Aufgaben erforderlichen Mittel in vertraglich bestimmten Umfang zur Verfügung zu stellen; 3. für den Vertragspartner den in § 24 Abs. 4 Satz 1 LRG genannten Gruppen Produktionshilfen zur Verfügung zu stellen; 4. Hörfunkwerbung zu verbreiten. Darüber hinaus sind Gegenstand des Unternehmens alle mit Satz 1 unmittelbar oder mittelbar zusammenhängenden Geschäfte. Zu diesem Zweck kann sich die Gesellschaft an anderen Unternehmen mit gleichen oder gleichartigen Gesellschaftszweck beteiligen, derartige Unternehmen erwerben, Tochtergesellschaften gründen sowie alle sonstigen den Geschäftszweck fördernden Geschäfte vornehmen.
Gründungsdatum:	29.04.1991
Gesellschaftsvertrag:	01.03.1991, zuletzt geändert am 05.09.2002
Gesellschaftskapital:	520.000 Euro
Beteiligungsverhältnis:	Lokalfunk Kreis Kleve Presse Betriebsgesellschaft mbH und Co KG — 390.000 Euro — 75,0 % Kreis Kleve für nicht beigetretene Kommunen — 78.800 Euro — 15,0 % Stadt Kleve — 10.400 Euro — 2,0 % Stadt Geldern — 10.400 Euro — 2,0 % Stadt Emmerich a. Rhein — 5.200 Euro — 1,0 % Stadt Goch — 5.200 Euro — 1,0 % Stadt Kevelaer — 5.200 Euro — 1,0 % Gemeinde Bedburg-Hau — 2.600 Euro — 0,5 % Gemeinde Issum — 2.600 Euro — 0,5 % Stadt Kalkar — 2.600 Euro — 0,5 % Stadt Straelen — 2.600 Euro — 0,5 % Gemeinde Uedem — 2.600 Euro — 0,5 % Gemeinde Weeze — 2.600 Euro — 0,5 %
Organe:	Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführung und die Gesellschafterversammlung.

	Die Stadt Emmerich am Rhein ist in der Gesellschafterversammlung durch den Stadtkämmerer vertreten.
Gewinn/Verlust:	Verbleibende Gewinne oder Verluste werden entsprechend der Beteiligung am Gesellschaftskapital auf die Gesellschafter verteilt. Verluste sind auf dem für jeden Gesellschafter geführten Verlustvortragskonto zu verbuchen und dort mit dem Gewinn der folgenden Jahre zu verrechnen.
Personalstärke	2 Mitarbeiter (Vorjahr 2 Mitarbeiter)
Jahresergebnis 2015:	1.941,95 Euro (Vorjahr 61.241,41 Euro)

Entwicklung der Bilanz

Bilanzposition	2013 TEuro	2014 TEuro	2015 TEuro
Immaterielle Vermögensgegenstände	15,9	2,6	1,1
Sachanlagen	21,3	38,9	48,7
Finanzanlagen	26,0	26,0	26,0
= Anlagevermögen	**62,2**	**67,5**	**75,8**
Vorräte	0,0	0,0	0,0
Forderungen /sonstige Vermögensgegenstände	77,1	87,0	58,2
Liquide Mittel	847,1	866,5	901,4
= Umlaufvermögen	**924,3**	**953,6**	**959,6**
Rechnungsabgrenzungsposten	4,1	7,2	6,2
Nicht durch vermögenseinlagen gedeckter Verlustanteil	0,0	0,0	0,0
Aktiva	**990,6**	**1.028,3**	**1.041,6**
Gezeichnetes Kapital	823,6	884,8	886,7
=Eigenkapital	**823,6**	**884,8**	**886,7**
Rückstellungen	28,5	17,8	27,0
Verbindlichkeiten	138,5	125,7	127,8
Passiva	**990,6**	**1.028,3**	**1.041,6**

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

Aufwands- / Ertragsposition	2013 TEuro	2014 TEuro	2015 TEuro
Umsatzerlöse	1.285,3	1.109,5	1.042,8
sonstige Erträge	9,0	14,7	15,1
Materialaufwand	25,6	618,5	628,6
Personalaufwand	117,4	118,1	119,8
Abschreibungen	34,0	27,0	17,4
sonstige Aufwendungen	909,3	296,3	289,9
Zinserträge	0,0	0,1	0,0
Zinsaufwendungen	2,8	3,0	0,2
Steuern	0,0	0,0	0,0
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	**205,2**	**61,2**	**1,9**

8.1 Lokalradio Kreis Kleve Betriebs-Verwaltungs-Gesellschaft mbH

Sitz der Gesellschaft:	Kleve
Gesellschaftszweck:	Beteiligung an der Kommanditgesellschaft Lokalradio Kreis Kleve Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG als persönlich haftende Gesellschafterin und die Übernahme der Geschäftsführung und Vertretung dieser Gesellschaft sowie alle damit unmittelbar oder mittelbar zusammenhängende Geschäfte.
Gründungsdatum:	22.08.1990
Gesellschaftsvertrag:	22.08.1990, zuletzt geändert am 09.10.2003
Gesellschaftskapital:	26.000 Euro
Beteiligungsverhältnis:	Lokalradio Kreis Kleve Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG 100 %
Organe:	Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführung und die Gesellschafterversammlung.
Gewinn/Verlust:	Gewinne werden vorgetragen. Da die Gesellschaft nur als persönlich haftende Gesellschafterin fungiert, sind Verluste nicht zu erwarten.
Jahresergebnis 2015:	2.155,63 Euro (Vorjahr 4.648,88 Euro)
Finanzielle Auswirkung für die Stadt Emmerich am Rhein:	keine.

Entwicklung der Bilanz

Bilanzposition	2013 TEuro	2014 TEuro	2015 TEuro
Forderungen /sonstige Vermögensgegenstände	69,6	62,1	64,9
Liquide Mittel	0,0	12,1	11,0
= Umlaufvermögen	**69,6**	**74,2**	**76,0**
Aktiva	**69,6**	**74,2**	**76,0**
Eigenkapital	**69,1**	**73,7**	**75,9**
Rückstellungen	0,5	0,5	0,1
Passiva	**69,6**	**74,2**	**76,0**

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

Aufwands- / Ertragsposition	2013 TEuro	2014 TEuro	2015 TEuro
sonstige Erträge	5,4	5,6	2,7
sonstige Aufwendungen	0,2	0,2	0,1
Zinserträge	0,0	0,0	0,0
Steuern	0,9	0,8	0,4
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	**4,3**	**4,6**	**2,2**

9. Kommunalbetriebe Emmerich am Rhein

Betriebssitz:	Emmerich am Rhein
Rechtsnatur:	Eigenbetriebsähnliche Einrichtung
Betriebszweck:	Zweck der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung ist gemäß § 1 Abs. 2 der Betriebssatzung einschließlich seiner Hilfs- und Nebenbetriebe die Erfüllung der der Stadt Emmerich am Rhein obliegenden Abwasserbeseitigungspflicht, der Grünflächenpflege, der Straßenreinigung und –unterhaltung sowie des Friedhofwesens einschließlich der Nebengeschäfte.
Gründungsdatum:	01.01.2004 (Nachfolge der Abwasserwerke, gegründet 01.01.1994)
Betriebssatzung:	derzeit gültige Fassung vom 01.01.2006
Gesellschaftskapital:	10.100.000 Euro
Beteiligungsverhältnis:	Stadt Emmerich am Rhein 100 %
Organe:	Es wird ein Betriebsleiter bestellt. In den Betriebsausschuss Kommunalbetriebe werden vom Rat 17 Mitglieder aus dem Rat und sachkundige Bürger gewählt.
Personalstärke	52 Mitarbeiter (Vorjahr 51 Mitarbeiter)
Finanzielle Auswirkungen für die Stadt Emmerich am Rhein:	Für das Geschäftsjahr 2015 hat die Stadt Emmerich am Rhein einen Betriebskostenzuschuss für die Betriebszweige Bauhof und Grünflächenunterhaltung i. H. v. 3.225.000,00 Euro gezahlt. Die an die Stadt abgeführte Eigenkapitalverzinsung für das vor 1994 aus Steuermitteln finanzierte Abwasservermögen betrug 981.732 Euro.

Entwicklung der Bilanz

Bilanzposition	2013 TEuro	2014 TEuro	2015 TEuro
Immaterielle Vermögensgegenstände	201,3	174,6	157,3
Sachanlagen	66.906,6	72.684,5	72.388,8
= Anlagevermögen	**67.107,9**	**72.859,1**	**72.546,1**
Vorräte	69,7	52,0	45,8
Forderungen /sonstige Vermögensgegenstände	5.239,8	1.610,4	1.926,7
Liquide Mittel	2.475,0	7.094,2	4.802,2
= Umlaufvermögen	**7.784,4**	**8.756,7**	**6.774,7**
Rechnungsabgrenzungsposten	0,0	0,0	0,0
Aktiva	**74.892,3**	**81.615,7**	**79.320,8**
Gezeichnetes Kapital	10.100,0	10.100,0	10.100,0
Kapitalrücklage	1.406,5	1.406,5	1.406,5
Gewinn-/Verlustvortrag	9.950,2	11.524,2	11.948,0
Jahresüberschuss/Fehlbetrag	1.574,0	423,8	1.213,8
=Eigenkapital	**23.030,7**	**23.454,5**	**24.668,4**
Sonderposten aus Landeszuweisungen	9.567,8	9.567,8	9.567,8
Sonderposten aus Abwasserabgabe	166,9	91,5	16,0
Empfangene Baukostenzuschüsse	2.183,0	6.873,8	6.489,7
Empfangene Nutzungsgebühren	0,0	0,0	0,0
Rückstellungen	3.475,5	1.093,8	1.068,1
Verbindlichkeiten	33.775,6	37.801,8	34.747,7
Rechnungsabgrenzungsposten	2.692,6	2.732,4	2.763,0
Passiva	**74.892,3**	**81.615,7**	**79.320,8**

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

Aufwands- / Ertragsposition	2013 TEuro	2014 TEuro	2015 TEuro
Umsatzerlöse	15.138,0	14.517,6	15.636,6
sonstige Erträge	3.493,0	3.475,1	3.488,2
Materialaufwand	8.574,0	8.570,3	8.439,5
Personalaufwand	2.389,0	2.394,0	2.490,2
Abschreibungen	3.002,0	3.001,9	3.105,5
sonstige Aufwendungen	721,0	721,0	621,9
Zinserträge	332,0	40,4	24,8
Zinsaufwendungen	1.905,0	1.913,0	2.296,1
außerordentliche Aufwendungen	25,0	25,0	0,0
Steuern	2,0	2,3	0,9
Vorababführung	981,7	981,7	981,7
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	**1.063,0**	**423,8**	**1.213,8**

10. Kultur, Künste, Kontakte Emmerich am Rhein

Betriebssitz:	Emmerich am Rhein
Rechtsnatur:	Eigenbetriebsähnliche Einrichtung
Gesellschaftszweck:	Zweck der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung sind die Pflege und Förderung des kulturellen Lebens der Stadt Emmerich am Rhein und stadtimagefördernde Maßnahmen. Das Interesse der Jugend soll durch spezielle Veranstaltungen gefördert werden. Der Kulturbetrieb arbeitet mit anderen kulturellen Einrichtungen öffentlicher und freier Träger zusammen. Zu dem Aufgabenbereich des Kulturbetriebes zählen das Theater, das Veranstaltungswesen, die Stadtbücherei, Museen sowie die Aufgaben der Volkshochschule und sonstigen kulturellen Angelegenheiten.
Gründungsdatum:	01.01.1994
Betriebssatzung:	In der derzeit gültigen Fassung vom 01.01.2006
Gesellschaftskapital:	25.564,59 Euro
Beteiligungsverhältnis:	Stadt Emmerich am Rhein 100 %
Organe:	Rat, Betriebssausschuss, Bürgermeister und Betriebsleiter. Die Aufgaben des Betriebsausschusses werden durch den Kulturausschuss wahrgenommen.
Personalstärke	11 Mitarbeiter (Vorjahr 11 Mitarbeiter)
Finanzielle Auswirkungen für die Stadt Emmerich am Rhein:	Für das Haushaltsjahr 2015 hat die Stadt Emmerich am Rhein einen Zuschuss i. H. v. 735.219,31 Euro inkl. Zuschüssen zu Investitionen gewährt.

Entwicklung der Bilanz

Bilanzposition	2013 TEuro	2014 TEuro	2015 TEuro
imm. Vermögensgegenstände	1,2	0,4	0,1
Sachanlagen	44,6	50,1	45,1
= Anlagevermögen	**45,8**	**50,5**	**45,2**
Forderungen /sonstige Vermögensgegenstände	148,8	102,3	118,0
Liquide Mittel	1,5	2,5	2,3
= Umlaufvermögen	**150,2**	**104,9**	**120,3**
Rechnungsabgrenzungsposten	1,6	6,3	5,8
Aktiva	**197,6**	**161,6**	**171,3**
Gezeichnetes Kapital	25,6	25,6	25,6
Jahresüberschuss/Fehlbetrag	17,7	1,6	-13,7
=Eigenkapital	**43,3**	**27,2**	**11,8**
Sonderposten	20,6	28,6	28,2
Rückstellungen	21,7	18,9	18,0
Verbindlichkeiten	21,4	18,4	14,9
Rechnungsabgrenzungsposten	90,6	68,6	98,4
Passiva	**197,6**	**161,6**	**171,3**

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

Aufwands- / Ertragsposition	2013 TEuro	2014 TEuro	2015 TEuro
Umsatzerlöse	185,1	171,4	209,6
sonstige Erträge	881,8	876,9	905,0
Materialaufwand	305,0	284,4	358,4
Personalaufwand	410,7	416,0	433,5
Abschreibungen	14,2	16,1	16,9
sonstige Aufwendungen	320,0	331,2	320,1
Zinserträge	1,3	1,6	1,2
Steuern	0,5	0,6	0,5
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	**17,7**	**1,6**	**-13,7**

11. Emmericher Baugenossenschaft e.G.

Sitz der Gesellschaft:	46446 Emmerich am Rhein
Gesellschaftszweck:	Zweck der Gesellschaft ist vorrangig eine gute, sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung (gemeinnütziger Zweck) der Mitglieder der Genossenschaft. Die Genossenschaft kann Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen bewirtschaften, errichten, erwerben und betreuen. Sie kann alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen. Hierzu gehören Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Räume für Gewerbetreibende, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen. Beteiligungen sind zulässig.
Gründungsdatum:	13.03.1899
Genossenschaftssatzung:	03.12.2008 (beschlossen am 04.06.2008)
Gesellschaftskapital:	874.722,01 Euro (802 Mitglieder)
Beteiligungsverhältnis:	Stadt Emmerich am Rhein 15.339,00 Euro = 50 gezeichnete Anteile (1,75 %)
Organe:	Die Genossenschaft hat als Organe den Vorstand, den Aufsichtsrat und die Mitgliederversammlung. Die Stadt Emmerich am Rhein ist nicht im Vorstand und Aufsichtsrat vertreten.
Personalstärke	5 Mitarbeiter (Vorjahr 5 Mitarbeiter)
Finanzielle Auswirkungen für die Stadt Emmerich am Rhein:	Für das Geschäftsjahr 2015 hat die Genossenschaft eine Dividende von 600 Euro ausgeschüttet.

Da es sich bei der Einlage lediglich um einen Minderanteil handelt und Auswirkungen auf den städtischen Haushalt unbedeutend sind, wird auf die Angabe der Bilanzen und GuV verzichtet.

12. Volksbank Emmerich-Rees e.G.

Genossenschaftssitz:	46446 Emmerich am Rhein
Genossenschaftszweck:	Zweck der Gesellschaft ist die wirtschaftliche Förderung und Betreuung der Mitglieder.
Gründungsdatum:	1895
Genossenschaftssatzung:	31.05.2007
Genossenschaftskapital:	gezeichnet 5.523.608,64 Euro
Beteiligungsverhältnis:	Stadt Emmerich am Rhein / 1 gez. Anteil / 100 Euro entspricht 0,0018 %
Organe:	Die Volksbank hat als Organe den Vorstand, den Aufsichtsrat und die Vertreterversammlung. Die Stadt Emmerich am Rhein ist nicht im Vorstand und Aufsichtsrat vertreten.
Personalstärke	206 Mitarbeiter (Vorjahr 184 Mitarbeiter)
Finanzielle Auswirkungen für die Stadt Emmerich am Rhein:	Dividendengutschrift für das Geschäftsjahr 2015 in Höhe von 2,74 Euro.

Da es sich bei der Einlage lediglich um den Mindestanteil für die Eröffnung eines Girokontos handelt, wird auf die Angabe der Bilanzen und GuV verzichtet.

13. Sparkassenzweckverband der Städte Emmerich am Rhein und Rees sowie des Kreises Kleve

Sitz der Gesellschaft:	46446 Emmerich am Rhein
Rechtsnatur:	Körperschaft des öffentlichen Rechts
Gesellschaftszweck:	Alle banküblichen Geschäfte und Finanzdienstleistungen. Der Sparkassenzweckverband fördert das Sparkassenwesen im Gebiet seiner Mitglieder.
Gründungsdatum:	Stadtsparkasse Emmerich 10.10.1842
Verbandssatzung:	neu erlassen am 31.10.2012
Beteiligungs- / Haftungsverhältnisse	Stadt Emmerich am Rhein 58 % Stadt Rees 22% Kreis Kleve 20 %
Organe:	Die Organe des Verbandes sind die Verbandsversammlung und der Verbandsvorsteher. Verbandsvorsteher ist der Stadtkämmerer der Stadt Emmerich am Rhein. Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein entsendet 18 Mitglieder in die Verbandsversammlung, die Stadt Rees 7 Mitglieder und der Kreis Kleve ebenfalls 7 Mitglieder. Die Verbandsversammlung beschließt über alle Angelegenheiten, soweit sich aus der Satzung nichts anderes ergibt.
Finanzielle Auswirkungen für die Stadt Emmerich am Rhein:	Die Stadt Emmerich am Rhein ist neben der Stadt Rees und dem Kreis Kleve über den Sparkassenzweckverband Gewährträger der Stadtsparkasse Emmerich – Rees und haftet gem. § 2 der Satzung des Sparkassenzweckverbandes für die Verbindlichkeiten der Sparkasse nach Maßgabe des Sparkassengesetzes.

Da es sich um keine Beteiligung in dem Sinne, sondern nur um eine Gewährträgerhaftung handelt, wird auf die Angabe der Bilanzen und GuV verzichtet.